

# Bote aus dem Riesen-Berge.



Eine Zeitschrift

für alle Stände.

Nr. 56.

Hirschberg, Sonnabend den 14. Mai

1870.

## Politische Uebersicht.

Dr. **Benedikt Franz Leo Waldeck** ist in der Nacht vom 11. zum 12. Mai c im Alter von 68 Jahren gestorben. Diese Nachricht ist gewiß im ganzen deutschen Vaterlande mit tiefer Trauer vernommen worden, denn der Obertribunalsrath Waldeck war einer der bravsten und ehrenhaftesten Männer Deutschlands, seiner politischen Partei treu, bis ins Grab ein Patriot im edelsten Sinne des Wortes. Durch seine Thätigkeiten wußte sich der Verstorbene die Anerkennung aller Parteien zu erringen, durch seine Theilnahme an den parlamentarischen Arbeiten war sein Geschick mit dem Schicksale des Vaterlandes eng verknüpft, und dürfte sein Verlust kaum jemals zu ersetzen sein, den man schon im vorigen Jahre im Verlaufe eines Augenübels und geschwächter Gesundheit so tief betrauerte. Und diesen Ehrenmann wagten feige Buben im Jahre 1849 durch falsche Denunciation und gefälschte Briefe des Verbrechen des Hochverraths zu beschuldigen und den Waldeck durch die „National-Zeitung“ zu veröffentlichen und verhafteten Ober-Tribunals-Rath dem Berliner Schwurgerichte, wegen „Mitwisserschaft von einem hochverräterischen Unternehmen“ zu überweisen.

Mit ausdauernder Spannung wurde der Ausgang des Waldeck'schen Prozesses,\*) in welchem die Götische Partei und dem tapferen Beschützer des Rechts, Herr Georg Justiz-Rath Laddel, als Vorsitzendem, gelang es, das gegen Waldeck geschriebene Bubenstück zu entlarven und die Angeklagten von der völligen Unschuld des Angeklagten zu überzeugen, so daß unter lautem Jubel dessen „Nichtschuldig“ mit der damit bedingte Freilassung ausgesprochen wurde.\*\*)

Bereitend Sonntag, Vormittag 11 Uhr, soll in Berlin die Verhandlung Waldeck's stattfinden. Ueber seiner Asche wird die Ehre seines Namens glänzen.

\*) Siehe — „Der Waldeck'sche Prozeß“, 2. Auflage. Berlin, Verlag von Gustav Hempel.  
 \*\*) „Waldeck empfang — so schließt vorstehendes Buch — von den Richtern, den Geschworenen und vielen ihm befreundeten Personen aus dem Zuhörerraume Gratulationen und es erging eine geraume Zeit, ehe er sich allen Umarmungen erwehren konnte.“

Wir erwähnten unter **München** in der vorg. Nr. des Vater Hölzl, dem die Fortsetzung seiner kirchengeschichtlichen Vorlesungen von Rom aus untersagt wurde. Derselbe ist nun zu Aufhebungen nach der „ewigen Stadt“ geladen worden. — In **Wien** haben nun die Verhandlungen des Grafen Potocki mit den polnischen Landeuten begonnen. Man spricht von günstigen Resultaten, die Czechen trauen jedoch den Polen nicht. Schmolka und dessen Anhang verlangt den Ausgleich mit allen österreichischen Nationen, Frieden mit allen Völkern Oesterreichs.

Die **italienischen** Truppen haben 30 Gefangene, darunter 2 Insurgentenführer, nach Florenz gebracht. Wichtige Dokumente wurden mit Verzeichnissen der Insurgenten und gedruckte Dekrete: Formulare mit dem Stempel: „Gott und Volk, allgemeine republikanische Allianz“, angeschlossen.

In **Paris** — Unruhen, aber ungefährlich; Verhaftungen und Hausdurchsuchungen an der Tagesordnung. Die Behörden drohen nun, bei wiederholten Fällen mit — Niederschießen. Der Kaiser hat an die Armee ein Schreiben mittheilen lassen; dasselbe lautet:

„Man hat bezüglich der Abstimmung der Armee von Paris so lächerliche und übertriebene Gerüchte verbreitet, daß ich mich bewogen finde, Sie zu ersuchen, den unter Ihren Befehlen stehenden Generalen, Offizieren u. Soldaten zu sagen, daß mein Vertrauen in sie nie erschüttert worden ist. Ich bitte Sie ferner insbesondere dem General Lebrun mitzutheilen, daß ich ihn, sowie die von ihm befehligten Truppen zu der Festigkeit und dem Kaltblute beglückwünsche, die sie in diesen letzten Tagen bei der Unterdrückung der Unruhen, welche die Hauptstadt betrübten, an den Tag gelegt haben.“

**Deutschland.** Berlin, 10. Mai. In der heutigen Sitzung des Norddeutschen Reichstages erneuert Schweizer die gestern unerledigt gebliebene Frage wegen der Beschlußfähigkeit des Hauses. Graf Münster beantragt eine erneute Auszählung, die jedoch nur, wenn sie von 25 Mitgliedern verlangt werde, zulässig sein soll. Der Antrag ergeht an die Geschäfts-Commission zur baldigsten Erledigung. Es folgt die Fortsetzung der Budgetberatung. Die folgenden Positionen werden unter Ablehnung der Anträge von Hinrichsen zur Wechselstempelsteuer und von Lasker auf Abhebung von 30,000 Thlr. von der preussischen Aversionalsumme an das auswärtige Amt des



Bundes bewilligt. General-Post-Director Stephan erwidert auf eine Anfrage von Cornely, daß die Ober-Post-Directionen in Aachen und Köln, sowie die in Marienwerder und Danzig demnächst vereinigt werden würden. Darauf wird das Gesetz über die Zösiereiabgaben ohne Debatte zur zweiten Lesung gestellt. Sodann folgt das Gesetz, betreffend die Autorenrechte. Ministerial-Director Philippsborn erklärt, daß der Bundesrath den Commissions-Vorschlägen zustimme.

12. Mai. Der Geheime Regierungsrath Professor Dr. Leo in Halle feierte gestern sein 50jähriges Jubiläum. Es wurde ihm zu diesem Tage der Rother Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub verliehen.

— Ein Telegramm aus London meldet: Der Börsenrath hat die Ausschließung der österreichischen Fonds aus dem officiellen Börsenconrsblatt wegen rechtswidriger Benachtheiligung englischer Staatsgläubiger durch die Regierung Oesterreichs beschlossen.

— Der Ober-Tribunalsrath Dr. Walded ist in dieser Nacht gestorben. Er war schon seit längerer Zeit leidend und hatte sich deshalb von aller politischen Thätigkeit zurückgezogen.

Berlin. (Ueber das entsetzliche Ereigniß) in der Sebastianstraße können wir heute nachstehende Details mittheilen: Am Freitag Morgen ging dem 28. Postkrievier vom Kaufmann Schüler, Jerusalemstr. 1 wohnhaft, die Mittheilung zu, daß er so eben einen Brief erhalten habe, worin ihm angezeigt werde, daß, so wie er in den Besitz des Briefes gelange, der Briefschreiber, Handelsmann Huth, Sebastianstraße 6, wahrscheinlich nicht mehr am Leben sei. Den Brief selbst überreichte Schüler nicht, wohl aber stellte er in Aussicht, ihn nachträglich vorzulegen. Auf Grund dieser Nachricht begab sich die Polizei sofort in die genannte Wohnung in der Sebastianstraße, fand dieselbe jedoch verschlossen und mußte sie erst durch den Schlosser öffnen lassen, da der Schlüssel von innen im Schloß steckte. Die Polizei fand beim Eintritt in die Wohnung dieselbe noch sehr mit Kohlenoxydgas gefüllt, außerdem aber den Handelsmann Huth, welcher einen Handel mit Pfandscheinen betrieben hatte und in dieser Wohnung gar nicht gemeldet war, erhängt, seine Frau sowie vier Kinder todt in den Betten vor. Huth selbst wurde sofort abgeschnitten und zeigte keine Lebensspuren mehr, wohl aber noch etwige Wärme; von den anderen Leichen lagen die Mutter und ein 18 jähriger Sohn halbangekleidet in dem einen Bette, beide mit sehr erheblichen Strangulationsmarken am Halse, den rechten und den linken Arm in einander verschlungen; in einem anderen Bette lag ein 15 jähriger Knabe, ebenfalls halb angekleidet, während in einem dritten Bette zwei Mädchen in dem Alter von 11 und 9 Jahren bis auf das Hemd entkleidet todt vorgefunden wurden; auch bei diesen drei zeigten sich die Strangulationsmarken am Halse. Durch den vom Kaufmann Schüler in Aussicht gestellten Brief, in Verbindung mit dem Umstande, daß die von Innen verschlossene Thür erst gewaltsam geöffnet werden mußte, auch die Fensterriegel von innen sicher zugewirbelt waren, mußte der Verdacht, daß ein Dritter den furchtbaren Mord begangen, gleich ausgeschlossen bleiben. Es griff vielmehr die Annahme Platz, daß der unglückliche Vater wahrscheinlich in voller Uebereinstimmung mit der Frau u. den erwachsenen Söhnen zu der entsetzlichen That und zwar in der Weise geschritten sei, daß er zunächst das Kohlenoxydgas durch Heizen des Ofens bei verschlossener Klappe herbeigeführt und dadurch die Familienmitglieder möglichst betäubt, demnächst aber, während er sich selbst durch Aufenthalt im andern Zimmer von der Einwirkung des Gases möglichst freigehalten, ein Glied seiner Familie nach dem andern nicht sowohl erdroffelt, als vielmehr geradezu aufgehängt habe, wofür die an den verschiedenen Wänden noch hängend vorgefundenen Stride und Schnüre Zeugnis gaben. Demnächst wohl erst und nachdem die unglücklichen Familienglieder todt waren, muß der Vater jedes einzelne

Glied der Familie abgehängt, ins Bett gelegt, und ihnen die Arme verschlungen haben. Erst nachdem dies geschehen, ist der Huth selbst zum Selbstmorde geschritten. Im Hause man davon so gut wie nichts wahrgenommen, nur bemerkt eine im Keller wohnende Frau, daß sie um 2 Uhr ein Mägdchen habe schreien hören, dann aber noch um 4 Uhr nichts von Tritte gehört habe. Der ärztliche Befund der Leiden vertritt annehmen, daß in dieser Zeit die unglückselige That verübt worden ist. Nahrungsvorgänge des Huth, welcher früher schon einmal fallirt haben soll, scheinen das Motiv zur That gewesen zu sein und befunden den dies namentlich die später von dem Kaufmann Schüler dem Gerichte übergebenen Briefe, in welchen Huth sowohl wie seine Frau und sein ältester Sohn ganz elend und unter Dank gegen Schüler für die von ihm erzielte Wohlthaten erklären, daß sie vom Leben scheiden wollten. Wir hören, soll die Noth der Familie indeß noch vor einer besonders große gewesen sein, da Huth noch vor der Zeit seinem Hauswirth 52 Thlr. Miete bezahlt, auch am Donnerstag noch Werthobjekte zu dem Kaufmann Schüler gebracht hat um diesen einem möglichst geringen Verluste auszuweichen.

Magdeburg. (Auswanderung.) Der Magdeburger wird mitgetheilt, daß nach der Auskunst eines intelligenten Auswanderungs-Agenten die diesjährige Auswanderung nach Amerika sich in auffallendem und bedauerlichem Maße gegen früherer Jahre dadurch unterscheidet, daß fünf von hundert der Auswanderer Leute sind, welche mit Kapital ausgestattet in den Vereinigten Staaten eine neue Heimath aufsuchen. Außerdem weist die große Mehrzahl der Auswanderer Kenntnisse auf. Bisher waren es namentlich Bauern und Tagelöhner aus Pommern, Westpreußen und Posen, die das elendliche Kontingent der Auswanderung stellten, zum großen Theile also Personen, die ohne jede Kenntniß der Verhältnisse der Union dorthin gingen und bis zu ihrer Ansiedlung in den niggelassen Gefahren ausgesetzt waren. In diesem Jahre ist es besonders der intelligentere Handwerker und Kaufmann der sein Glück drüben versuchen will. Außer den genannten Distrikten stellt namentlich auch die Priegnitz eine beträchtliche Menge von Auswanderern, die früher ausgewanderten Posenleuten in gute Gegenden folgen. Viel Priegnitzer sind Grundbesitzer von Epicaga und darum reich gewordene Leute.

Belgien. Brüssel, 8. Mai. Vor dem Tumult im Parbarhaufe hören wir unser eigenes Wort nicht und der Tag drüben beschäftigt und interessirt uns augenblicklich mehr unsere eigenen Angelegenheiten. In der That sind den wichtigsten Tagesfragen und Tagesereignissen gegenüber die unheimliche und winzig. Es ist eben das Vorrecht einer großen Nation, auch im Unfinn, in der Tollheit großartig zu sein, begnügen uns damit, lächerlich zu sein, und bleiben ruhig wenn wir aus Stelzen gehen.

Zu den ernsthaften, freisinnigen Institutionen des Landes wird officiell auch die Bürgerwehr — Garde civique — zählt. Officiell ist sie das Volk — d. h. das „le peuple“ — das Volk, die Bourgeoisie — in Waffen zum Schutz und zur theiligung der Freiheit und der Ordnung, der Verfassung und der Unabhängigkeit. Extra-officiell, wenn sie überhaupt Ernst genommen wird, gilt die Garde civique gegen die eine Bewaffnung der Bourgeoisie zum Selbstschutz gegen das Proletariat, und im Grunde ist diese Einrichtung wohl zu diesen Zweck am meisten berechnet. Indes auch diesen Zweck würde sie nach der Meinung vieler Bürgergardisten selbst haben mehr als einen tapferen Bürgergardisten gegen sich hören: „Wenn Unruhen ausbrechen oder die Gmeute in den Straßen tobt, so kann ich mein Haus nicht verlassen; ich habe Weib, Kinder und Habe zu schützen!“ Oder auch: „Wenn ich, ich werde mich den Steinwürfen der Kanaille aussetzen und riskiren, daß man mir ein Auge auswerfe? Das machen die Gendarmen thun, die dafür bezahlt sind, oder die Soldaten“



Handwerk es ist!" Andere depreciren die Verwendung der Bürgergarde zur Unterdrückung von Arbeiteraufständen, indem sie nicht den Bürgern, sondern den einzelnen Bürger mit dem Wissen einer solchen blutigen Action zu belasten. Inbezug auf die Bürgergarde überhaupt nicht ernst, sondern sehen in ihr nur eine Spielerei zur Unterhaltung der Bevölkerung der Gitterkeit Einzelner, die gerne Soldaten, sich in Uniform sehen und sich Capitain oder Major nennen hören, und zur großen Unbequemlichkeit und politischen Belästigung der großen Mehrzahl. — Ich möchte nicht, dass man leichtfertig reden über die Institutionen eines Landes, in dem ich seit Jahren ein Gast bin, und das ich als „Mutterkammer“ ansehe. Aber über die belgische „Garde civique“ — die der Volksbewehrung nicht anders als „Garde comique“ — ist es in der That schwer, keine Satyre zu schreiben. Ich werde mich übrigens hier beschuldigen, die Rückfichten aus ganz gemäßigter, verspottet die Einrichtung sowohl als die, als ich es gethan.

**Frankreich.** Paris, 10. Mai. Wie bereits gemeldet worden ist, fand gestern ein Volksauflauf statt, wobei es zur Ausschüttung einiger Barrikaden kam. General Leboeuf, welcher in der Kaserne des Chateau d'eau befand, ließ zwei Regimenter „Mousquetaires“, welche die Barrikaden unter dem Rufe „Es lebe der Kaiser“ besetzten. Ein Soldat, welcher sich von den Ruhegebern hatte in ein Café bringen lassen, wurde durch eine Abtheilung von 6 Mann Soldaten aus demselben ohne Widerstand entfernt.

Die Abstimmung bei den Truppen ergab nur ungefähr 35,000 Stimmen. Im Jahre 1851 betrug die Anzahl der mit Nein stimmenden Soldaten 33,090.

**Dänemark.** Kopenhagen, 10. Mai. Das Folkething hat den Beschluß eine Dampfschiffverbindung über den kleinen Belt mit Anschluß an die von und nach Kiel gehenden Dampfschiffe herzustellen. Die Postdampfschiffahrt von Kopenhagen nach Kiel würde alsdann eingestellt werden.

**Rumänien.** Bukarest, 10. Mai. Vorgestern ist der Zug von Braila bis zwei Meilen vor Buzeo gefahren. Heute ist der erste Personenzug von Galacz nach Buzeo und zurück gefahren. Der Präfect von Galacz, nebst mehreren Notabilitäten nahmen an der Fahrt Theil. Es wurde bisher 180 Kilometer fahrbar und werden dieselben, so- bald die Beliesung beendet ist, dem Verkehr übergeben. Die Eisenbahnstreden Buzeo-Bukarest und Letusch-Roman, sollen im Juli oder August d. J. eröffnet werden, sobald die Monarchie der großen Brücke beendet ist.

**Amerika.** New York, 10. Mai. Gegenüber der Bevölkerung der Londoner „Times“, daß die an deutsche Kapita- listen gerichtete Warnung vor den amerikanischen Eisenbahn- projektanten von dem Norddeutschen Konsul in New York aus- gegeben, hat der hiesige norddeutsche Generalkonsul Dr. Roefing in „Associated Press“ ermächtigt, jene Behauptung entscheidend zu stellen, mit dem Hinzufügen, daß er über den betreffenden Gegenstand durchaus nichts geschrieben habe. Wenn nur diese Warnung überhaupt nicht zu spät gekom- men wäre!! (Ann. d. Rd.)

## Telegraphische Depeschen

**Brüssel, 12. Mai.** In der heutigen Sitzung des Senats wurde der Etat des Justizministeriums mit 32 gegen 16 Stim- men angenommen.

**Paris, 12. Mai.** In der heutigen Sitzung des gesetzge- benden Körpers wurde der Antrag des Präsidenten Schneider angenommen, wonach die Sitzung so lange suspendirt werden

soll, bis durch die Bureauz die Verifizierung der bei dem Ple- biszit abgegebenen Stimmen festgestellt sei. Hierauf wurde die Sitzung aufgehoben.

**Paris, 12. Mai.** Der Kaiser und die Kaiserin machten heut im offenen Wagen eine Spaziersfahrt über die Boulevards und wurden von der zahlreich versammelten Menge warm be- grüßt. Dieselben besuchten alsdann die Kaserne „Prince Eu- gene“, wo sie von den Soldaten mit lebhaften und begeister- ten Zurufen empfangen wurden.

**Paris, 12. Mai.** Bei der Abstimmung vom 8 Mai wur- den von der in Algerien stehenden Armee 30,165 bejahende und 6029 verneinende Stimmen abgegeben. Das Gesamtres- sultat der Abstimmung in Algerien ist demnach 41,213 Ja und 16,484 Nein.

**Paris, 12. Mai.** Der russische Botschafter Graf Stadel- berg ist heute Morgengestorben.

Die nächste Sitzung des gesetzgebenden Körpers wird wahr- scheinlich erst am Montag stattfinden.

**Madrid, 12. Mai.** Wie aus guter Quelle versichert wird, soll Espartero auf die Thronlandbatur verzichtet haben.

## Locales und Provinzielles.

△ Der vom hiesigen Männer-Turnverein am ver- gangenen Mittwoch unternommene Ausflug nach dem Mollen- berge und Eichberg fand unter Anschluß der Angehörigen der Mittelglieder eine sehr zahlreiche Theilnahme, die durch den Grunauer Turnverein noch verstärkt wurde. Der Aufenthalt auf dem Mollenberge, welcher eine der prächtigsten Ausichten nach Hirschberg und dem Hochgebirge zu bietet, währte, da die Witterung günstig war, längere Zeit, worauf die ca. 100 Per- sonen zählende Gesellschaft sich in den Garten des Gasthofes „zum Pelican“ in Eichberg begab und dort bis gegen Abend verweilte. Dem Charakter des Ausfluges als dem einer Turn- fahrt wurde durch Ausführung von Freiübungen Rechnung getragen.

\* Schon vor einigen Tagen theilten wir mit, daß neuerdings wieder falsche Ein- und Zweithalerstücke kursiren und bemerken wir heut noch, daß dieselben in der Weise angefertigt sind, daß der Rand und die beiden Seiten echter Thaler ab- geschnitten und unter Hineinfügung einer Kupferplatte wieder zusammengelötet sind. Der Silberwerth eines solchen Tha- lers beträgt etwa 10 Sgr. Nur ein sehr feines und geübtes Ohr erkennt diese falschen Thaler beim Hineinsehen aus einer Hand in die andere am dumpfen Klange. Außerdem sind sie etwas leichter, als die echten, da Kupfer ein geringeres spezifi- sches Gewicht hat, als Silber; nur ein scharfes Auge er- kennt die Lötstelle zwischen dem Rande und der Perlenschnur dieser mit großer Geschicklichkeit angefertigten falschen Thaler.

\* Für Landwirthe werden einige Mittheilungen der „R. Z.“ nicht ohne Interesse sein. Einer neueren Ministerial-Entschei- dung zufolge sind die Erzeugnisse der Viehzucht, insbesondere alle Arten lebendes Vieh, nicht zu den rohen Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft im Sinne des § 55 der Bundes- Gewerbeordnung zu rechnen. „Frisches Fleisch“ gehört zu den Gegenständen des Wochenmarkt-Verkehrs und „selbst geschlach- tetes Fleisch“ zu den selbst verfertigten Waaren im Sinne der Gewerbeordnung. Der Hausirhandel damit im zweimeiligen Umkreise des Wohnortes ist deshalb nicht steuerpflichtig und an das Erforderniß eines mit dem Legitimationscheine ver- bundenen Gewerbeheimes nicht gebunden.

\* Vom 1. Juni d. J. ab werden auf den Hauptstationen der Berlin-Görlitzer und der sächsisch-schlesischen Eisenbahn und zwar in Berlin, Lübben, Cottbus und Sremberg, sowie in Dresden, Bautzen und Löbau directe Billets nach Warmbrunn einschließ- lich der Postbeförderung von Station Reibitz nach Warmbrunn zu haben sein.

\* Am 31. Mai findet in Görlitz eine große, von den vers-



einigten landwirthschaftlichen Vereinen der Oberlausitz veranstaltete Ausstellung statt, welche sich nicht nur auf alle Erzeugnisse der Landwirthschaft und des Gartenbaues, sondern auch auf eine große Menge von gewerblichen Erzeugnissen anderer Art, soweit dieselben bei der Landwirthschaft oder dem Gartenbau Verwendung finden, erstrecken wird. Die Sörlitzer Ausstellungen und die damit verbundenen Verlosungen, welche gewöhnlich alle 5 Jahre stattfinden, sind stets von großem Interesse und nicht geringem Erfolge gewesen und genossen in der ganzen Lausitz großen Auf. Auf der bevorstehenden kommen beifpielsweise mehr als 300 Preise, theils in Geld, theils in Medaillen bestehend, zur Vertheilung. Wie früher, so ist auch diese Ausstellung durch Gewährung freier Rückbeförderung von Ausstellungs-Gegenständen von der Eisenbahn-Verwaltungen unterstützt worden und es ist Ausficht vorhanden, daß auch der Besuch der Ausstellung durch Gewährung von Fahrpreisermäßigungen für die Besucher von Seiten der Eisenbahn-Verwaltungen erleichtert werden wird.

**\* (Sociale Schiedsgerichte.)** Die Verhandlungen über die Frage, ob die Bildung eines durch die Bundes-Gewerbeordnung vorgeschriebenen Schiedsgerichts zur Entscheidung über die Streitigkeiten der selbstständigen Gewerbetreibenden mit ihren Gehülfen, Lehrlingen u. s. w., so weit sie sich auf Arbeitsverhältnisse, gegenseitige Leistungen zc. beziehen, für Berlin empfehlenswerth und thünlich sei, schweben noch, wie die „A. Z.“ berichtet, und sind eben wegen der in der Sache liegenden Schwierigkeiten noch nicht beendet. Die Gewerbeordnung hat bekanntlich die Verpflichtung zur Entscheidung besagter Streitigkeiten definitiv auf die Gemeindebehörde übergehen lassen und durch Orts-Statuten die Möglichkeit gegeben, an Stelle der Behörde Schiedsgerichte mit der Entscheidung zu betrauen, welche Schiedsgerichte durch die Gemeindebehörde, unter gleichmäthiger Zuziehung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, zu bilden sind.

**\* (Zu beachten!)** Durch ministerielle Circular-Befugung sind die Regierungen und Landdrofsteien veranlaßt worden, bei Gelegenheit der zur Ausführung des Wilschön-Gesetzes zu erlassenden Instruction die Polizeibehörden anzuweisen, bei jedem Verlaufe conficirten Bildes die Kaufslustigen darauf besonders aufmerksam zu machen, daß der Käufer des mit Beslag belegten Bildes dessen weiteren Betrieb bei Vermietung der im Gesetze angeordneten Strafen während der Schonzeit nicht vornehmen darf.

**J. Schweidnitz.** Am 5. d. M. verstarb hierselbst der Obrist a. D. v. Heinzelmann-Hallmann, Ritter vieler hohen Orden, unter Anderem Ritter des eisernen Kreuzes I. Classe, auch ist der Verstorbene Ritter des Ordens pour la merite „mit der Krone.“ Vor einigen Jahren feierte er das fünfzigjährige Jubiläum als Inhaber dieses hohen Ordens, welchen er sich als Jüngling von 17 Jahren erworben hatte. Der Verstorbene hat sämtliche Hauptkriechen und die meisten Gesechte von Jena bis Velle-Alliance mitgekämpft. Seit vielen Decennien war er am hiesigen Orte ansäßig und erfreute sich der allgemeinen Achtung aller Mitbürger und der Verehrung aller Derjenigen, welche ihm näher standen. — Auf dem hiesigen Bahnhofe wird der Bau zur Erweiterung des Güterschuppens in Angriff genommen und somit einem dringenden Bedürfnis resp. Wünsche der geschäftstreibenden Welt abgeholfen. — Seit dem Jahre 1834 besteht am hiesigen Orte ein „Handlungsbdiener-Unterstützungs-Verein“, dessen Zweck es ist, arme Handlungsbdiener ohne Stellung zu unterstützen und ihnen überhaupt förderlich zu sein, Kranke kostenfrei zu versorgen, incl. der Medicamente und ärztlichen Hülfe. In diesen Tagen war General-Verammlung resp. Rechnungslegung. Die Einnahmen betrugen 147 Thlr. 17 Sgr. 4 Pf., die Ausgaben 98 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf., um 50 Thlr. hat sich das Vermögen des Vereins im verflossenen Rechnungsjahre vermehrt. Ge-

samtvermögen besitz der Verein 2125 Thlr., theils in Baar, theils in lettres au porteur.

**Glogau, 9. Mai.** Im Arresthause des Löbauer Bezirksgerichts starb am 4. Mai Nachts der Kaufmann von Breslau aus Glogau. Der Verstorbene erregte vor Jahren frist durch seine großartigen Veruntreuungen und durch seine Flucht von Löbau, wo er die Firma seines Vaters als allgemeines Aussehen. Bekanntlich wurde er Ende aus Jahres mit seiner Geliebten, die ihn von Dresden verbannt gleitet hatte, in Luzern in der Schweiz ermittelt. In den nächsten Schwurgerichts-Periode sah Bredig seiner Verurteilung entgegen.

## Vermischte Nachrichten.

(Die hingerichteten griechischen Banditen.) London ziehen die Schaufenster der Stereoscopic Company Regentstreet augenblicklich eine ungemaine Masse Neugierigen an. Der Grund hiesfür ist eine Photographie der in England ausgestellten Köpfe der sieben hingerichteten Banditen. Köpfe sind sehr charakteristisch, alle haben einen unerkennbaren Zug thierischer Rohheit und Verkommenheit, und müssen jedem, der ihnen gehört haben, denen man auf den ersten Augenblick anerkennen, daß sie zu jeder Schandthat fähig sein würden.

(Ein furchtbares Eisenbahn-Unfall.) Am 7. d. M. in Dommelingen auf der Luxemburger Bahn verunglückte. Der am Sonnabend Abend 8 Uhr 46 Minuten von Dommelingen abgehende Personenzug stand im Bahnhof zu Dommelingen auf den Schienen und wartete auf seine Locomotive, welche zu manövriren hatte, um einige auf der Station entkommene gewordene Wagen des Zuges ausspannen. Als die Locomotive eben wieder an den Zug heranfuhr, stürzte mit rasender Schnelligkeit ein Güterzug auf den Bahnhof los. Die Locomotive wurde mit der Anprall gegen den noch nicht in Bewegung gesetzten Personenzug furchbar. Dieser letztere wurde total zersplittert, die schweren Achsen wie Glas zerbrochen, die eisernen Tragbalken gleich dünnem Draht gebogen. Der Güterzug, dessen Locomotivführer sich durch einen glücklichen Sprung glücklich gerettet, schlug um und hiebend auf der Zug zum Steben. Im Augenblick der höchsten Gefahr schallte ein „sauve qui peut!“ und wirklich gelang es, noch eine große Zahl von Insassen des zerrümmerten Zuges, welche rechtzeitig hinaus und auf den Perron zu springen. Andere Unglückte waren noch gar nicht eingestiegen. Dant diesen Umständen waren nur etwa 30 Personen in den Coups; 13 von ihnen wurden getödtet. Einige von diesen scheinen erst zu erlitten zu haben. Mehrere Leichen konnten den Verlaufe von Stunden aus dem Gewirre der Trümmer hervorgeholt werden, eine sogar erst am folgenden Morgen. Ich hörte den Unglücklichen bis nach Mitternacht wimmern, bis ihm gelangen zu können. Etwa 20 Passagiere erlitten ober weniger schwere Verletzungen. Daß mehrere Verletzte unversehrt davon gekommen, mag als ein Wunder betrachtet werden. Einstweilen ist, wie die „A. Z.“ sagt, noch Personal des Güterzuges, wie jenes der Station Dommelingen auf Anordnung der noch in derselben Nacht an Ort und Stelle eingetroffenen Gerichtsbehörde verhaftet worden. Am Samstag begab sich auch der Prinz Heinrich der Niederlande nach Dommelingen.

## Chronik des Tages.

Verliehen: dem Schullehrer Carl Gottlob Mäker zu Eichen das Allgemeine Ehrenzeichen.

[Thierschaufeste in Schlesien.] Es veranstaltet diesem Jahre die folgenden Vereine landw. Ausstellungen und Thierschaufeste:

1) Pittchen 18. Mai, 2) Schweidnitz 18. Mai, 3) Eichen 21. Mai.



2. Mai, 4) Görlitz 31. Mai, 5) Dyhernfurth 5. September, 6) Glogau 12. September, 7) Glas 20. September, 8) Pleß, 9) Namslau. — Eine Stutenschau nebst Prämienvertheilung haben in Aussicht genommen die vorgenannten Vereine und die folgenden: Briesg, Heidewitzgen, Kreuzburg, Leobschütz, Oels, Oppeln, Rybnitz, Steinau. (Landw.)

### Exkurs: Eröffnungen.

Ueber das Vermögen des Fabrikbesizers und Handelsmanns C. A. Kessler zu Mäbendorf, Kreisgericht Subl., Verm. Rechts- anwalt Petersdorf zu Subl. L. 18. Mai; des Amtmanns v. Hentze zu Voigtsdorf, Kreisgericht Kößel, L. 17. Mai, Verm. Gutbesitzer Szulinski in Ruhnendorf. Ueber den Nach- las des am 15. Januar 1870 verstorbenen Kaufm. Theodor H. Boettger zu Ober-Lanndaulen, Kreisgericht Waldenburg, Verm. und über das Vermögen des Klempnermeisters und Handels- manns August Herzog zu Halle a. S., Verm. Kaufm. Friedrich Hermann Keil daselbst, L. 24. Mai.

## Der Klostermüller.

Criminalgeschichte von George Füllborn.

### Fortsetzung.

„Wie kommt Ihr aber bei unserer Ruh auf die Alte?“ Weil ich sie vorgestern noch spät Abends über den Hof schleichen sah. Es mochte sieben oder acht Uhr sein, ich blinde ich sie, dicht an der Thür, sie bot mir einen guten Abend und that so, als schritt sie auf nächstem Wege dem Kloster zu — mir ist es aber jetzt ganz gut erinnerlich, daß sie verlegen und erschrocken war. Als ich darauf, nichts ahnend, in den Stall trat, war der Knecht nicht zu sehen, die Kühe hatten sich alle gelegt, nur der Liebling vom Herrn Amtmann und Fräulein Emilie nicht. Gestern früh stand es Thier noch so da, und bald kam ich zu melden, daß es krank sein müsse. Der Herr Amtmann mögen es nun glauben oder nicht — die alte Lina Teichert hat mit der Kuh etwas gemacht, der blöde Kuls erwartete sie hinter den Scheunen; die beiden, wenn sie so verstopfen zusammen ge- hen, haben nichts Gutes vor!“

„Dalt, Meier, mir war es eben, als hätte ich der alten Teichert keine Veranlassung zu Haß und Rache gegeben, aber mir fällt ein, daß der Kuls, nachdem ich ihn Oftern fortgejagt hatte, weil er faul und nichtsnuß war, vor eini- gen Tagen mich wieder um den Dienst hier ansprach, da er sich als Müllerbursche beim Steffens nicht das Leben heißen könnte und sein Rücken nie heil würde. Ich wies ihn mit kurzen Worten ab —“

„Nun ist's klar, Herr Amtmann, die alte Lina Teichert hat sich gerächt!“

„Sollt' es möglich sein —“ „Alle Leute wissen es und glauben es, nur der Herr Amtmann nicht! Die liebste Kuh sich auszusuchen und gleich zum Tode zu bringen! Wußte doch der Herr Doctor aus der Stadt auch nicht, was ihr gescheit und sie so schnell bei Seite gebracht hat, sie muß Etwas gefressen haben — nun, stimmt das nicht Alles? Ich bin mein Lebtag keinem Men- schen, am allerwenigsten einem Armen zu nah gekommen mit Worten oder mit Verdacht, — aber diesmal kann ich nicht anders, ich mußte es sagen!“

„Ihr werdet Recht haben, die Armut macht den Men- schen oft genug böse und schlecht; sie werden sich gerächt

haben — aber bin ich denn dazu da, all' das Gefindel zu erhalten und mich von ihm beschädigen zu lassen? Die beste Ruh aus dem Stall! Hole der Henker das Teufelsweib und ihren Jungen, ich jage sie aus dem Kloster, daß es eine Art hat!“

„Herr Amtmann werden entschuldigen —“

„Giebt man der undankbaren Bande noch Obdach und setzt sich selbst den giftigen Wurm in's Fleisch — da soll doch gleich —“

„Herr Amtmann — ich möchte —“

„Was möchtet Ihr noch — ich weiß Alles!“

Der Meier wollte noch Etwas sagen, aber das Aufbrau- sen seines Herrn kennend, das durch viele Worte nur ver- mehrt wurde, drehte er sich um und schritt der Thür zu.

„Was möchtet ihr noch?“, fragte ich, „rief der Amtmann nun ärgerlich darüber, daß der Meier gehen wollte.“

„Nur bitten, erst Abends nach dem Kloster zur alten Lina zu gehen!“

„Warum das?“

„Weil die Alte nicht früher zu Hause sein wird,“ sprach der Meier, während er eigentlich meinte, daß bis zum Abend sich die erste Wuth gelegt haben würde, was er aber dem heftigen Amtmann nicht sagen durfte. Der Meier kannte seinen Herrn bis in die kleinste Falte seines Herzens, er wußte wohl, wie gut und brav, aber auch wie jähornig und dann zu Allem fähig der Amtmann sein konnte, darum suchte er immer, ohne daß sein Herr es merkte, mit großer Vorsicht Alles so einzurichten, daß die Heftigkeit nicht mit ganzer Gewalt zum Ausbruch kam. „Da wettert er schon umher,“ sprach der Meier, die Stufen vom Wohnhause, aus dem das Zanken des Amtmanns herausschallte, nach dem Garten hinabschreitend, „mit Frau und Kind wird er's nicht zu arg treiben, und bis zum Abend ist der erste Sturm vorüber. Er wird die alte Lina und den blöden Kuls aus dem Kloster jagen — dann haben sie gar kein Obdach — er wird ihnen sagen, daß er den Verdacht von mir erfah- ren hat und sie werden mir meine Rathe ansteden; denn wenn sie auch hier fortgejagt werden, so ist's ihnen gleich- gültig. Der Kuls ist überdies ein verstopfter, häßlicher Mensch! Du hättest lieber nichts sagen sollen, denn wieder lebendig machen konntest Du die Kuh damit doch nicht.“

Der Meier stand still und sann nach, ob er zurückkehren und den Amtmann bitten solle, lieber nicht nach dem alten Kloster zu gehen, sondern die arme Lina ruhig darin haufen zu lassen; dann aber bedachte er, daß der Amtmann ihn wahrscheinlich hinauswerfen würde, wenn er nun mit solchen thörichten Neben läme. Er schritt daher wieder zu den Wirtschaftsgebäuden hinab, um seiner Arbeit nachzugehen, beschließend, Abends, nach der Feierstunde, jedenfalls auch das Kloster aufzusuchen, damit dort nichts vorfalle, was Einer oder der Andere nachher berenen müsse.

Der Amtmann ging, nachdem er in Küche und Kessel mit Allen gezankt, in seiner Stube auf und ab; er war so auf- geregt, so daß ihm, wie immer in solchen Augenblicken, die Pfeife fortwährend ausging, die er immer von Neuem wie- der anzündete.

„Lauter Bande,“ murmelte er, „das Kloster und der Müller und die ganze Sippschaft! Wollen mich ruiniren, aber ich will ihnen zeigen, wer ich bin, daß es eine Art hat! Das Kloster wird gesäubert, heute Abend noch, und



die Klostermühle subhastirt, wenn dieser lange Steffens morgen nicht zahlt; nun habe ich die Gutmüthigkeit satt!

In diesem Augenblicke ging Emilie, seine Tochter, am Fenster vorüber.

„Und das Mädchen bekommt keinen Mann und muß verblühen! Die Töchter aller Nachbarn halten Hochzeit und sie muß zusehen — und dabei ist sie doch wohlgerathen und wohlgewachsen, eine Frau süß's Haus. Das ist aber das Unglück unserer Zeit, daß die meisten Männer nach den Klittern sehen und nicht darnach fragen, was unter ihnen steckt. Wenn die Hochzeit vorüber ist, fällt es ihnen wie Schuppen von den Augen, doch dann ist es zu spät, wenn nicht Festigkeit des Mannes der Frau eine andere Richtung giebt — ich habe ja in so viele Verhältnisse geblickt! Aber kann ich den jungen Leuten das sagen? Kann ich sie darauf aufmerksam machen? Ein Vater — und noch mehr die Mutter — wird ohnedies schon als Heirathsbureau betrachtet. Ich dachte immer, des Pastors Sohn, der Oswald Köhler, würde ihr näher kommen, aber er scheint sie bei seinem Studium und nun gar bei seiner Thätigkeit als Criminalbeamter, die dem Alter nicht gefällt, ganz vergessen zu haben. Nun, meinetwegen kann sie immer im elterlichen Hause bleiben, nur ihretwegen thut es mir weh, ihr Leben bleibt ja halb, wenn sie ihre Bestimmung nicht erfüllen kann, am eigenen Herde zu schaffen und zu nützen.“

Der alte Amtmann, der sich nun wieder ruhiger gesprochen hatte, begann, seinen Schlafrock mit dem etwas langen und unmodernen schwarzen Gehrock zu vertauschen, in dem man ihn schon im ganzen Dorfe kannte. Die Pfeife mußte einem braunen dicken Stock weichen, den oben ein großer, silberner Knopf, einen hübsch geformten Hundekopf darstellend, zierte, dann griff Wessel nach seinem Hut, verschloß seine Thür und schritt durch den Garten nach dem Wirtschaftshof hinunter, um, bevor er seinen Gang antrat, die Leute noch einmal zu kontroliren. Nachdem er hier und dort allerlei zu besprechen und zu bestimmen gehabt hatte, mahnte ihn der hereinbrechende Abend, daß er nun wohl eilen müsse. Der ganze Vorfall mit der Kuh und das Gespräch mit dem Meier traten wieder so lebhaft in den Vordergrund, daß er mit gerunzelter Stirn und heftig mit dem Stock auf die Erde stoßend, immer schneller dahinschritt — das Ziel seines Weges war das Kloster.

## 2. Mutter und Sohn.

Das Dorf Damerau und der Amtmannshof liegen links von der Chaussee, doch ziehen sich die Ländereien auch rechts derselben weit hin. Dem Chaussee-hause gegenüber, führt durch dieselben ein Pfad hin, den Bäume und Gebüsch einhegen, und den man den Hohlweg nennt, weil er weiterhin tiefer liegt, als die ihn begrenzenden Felder der Bauern. Wenn man auf ihm eine Strecke gegangen, sieht man rechts von Bäumen umgeben hoch das alte Kloster liegen, das zu den Besitzungen des Amtmanns gehört. Es ist verfallen und seit vielen Jahren schon von seinen früheren Bewohnern verlassen, der Zahn der Zeit hat an dem Mauerwerk genagt, und da sich Niemand um die Erhaltung des alten Baues gekümmert, ist ein Raum nach dem andern zusammengefallen, so daß es den Eindruck einer Ruine macht; einzelne zerbröckelte Mauern ragen noch, die Form des einstigen Klosters andeutend, über dem Erdgeschoß empor, das

dem Verfall noch widerstanden — durch die scheidenlosen Fenster pfeift und singt unheimlich der Wind und allerlei Gewürm sucht sich in den Ecken und Winkeln unter Eisen und Mörtel Aufenthalt. An der Seite des Klosters zieht sich ein Säulengang hin, dessen Decke eingestürzt ist und dabei einzelne der Träger mitgerissen oder gebrochen hat, Moos und Unkraut wächst aus den Spalten hervor und der Schatten, den die ringsum stehenden Bäume werfen, geben dem Ganzen einen düstern Anblick.

Der Amtmann, dem diese Alterthümlichkeit gehört, besucht sie fast nie; wenn er in der Nähe auf seinem Felde wirkt er wohl einen Blick hinüber, um zu sehen, wie weit die Verwesung des alten Baues vorgeschritten. Er ist schon oft gefragt, warum er das Kloster nicht einreissen ließe, da er doch den Grund und Boden verwerthen könnte, aber er rührt nichts daran, sondern überläßt es der Vergänglichkeit ihr Werk an dem alten Bau zu vollenden.

Fortsetzung folgt.

## Verloosungen.

[Schwebische 10-Thaler-Loose.] Am 2. Mai 1870 gezogen Haupt-Gewinne:

Nr. 102615 a 8000 Thlr.	Nr. 93268 a 1000 Thlr.	Nr. 162254 a 500 Thlr.	Nr. 2103, 12734, 22420, 124450 a 150 Thlr.
Nr. 31222, 43404, 56736, 72666, 97938, 100672, 14147,			
143080, 180099, 189837 a 60 Thlr.			
Nr. 18149, 22142, 23540, 25794, 80375, 81086, 89514,			
107488, 111929, 140160, 140383, 141889, 149245, 152160,			
159278, 192378, 215203, 221431, 231401, 233256 a 35 Thlr.			
Nr. 7403, 9431, 10860, 23436, 24097, 28221, 111637,			
44966, 50469, 72942, 85850, 87654, 90186, 97865, 111818, 114198, 121931, 122541, 132677, 140699, 146134,			
148201, 160038, 162147, 181203, 186884, 188541, 207783,			
214812, 214971, 215928, 219754, 223587, 225747, 227963,			
und 232920 a 25 Thlr.			

Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Die Nummern, bei denen Nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von 70 Thalern.

## 4. Klasse 141. Klassen-Lotterie.

Ziehung vom 28. April

Nr. 24 52 (100) 92 143 166 176 243 335 408 416 439	
486 499 558 648 657 688 726 732 (100) 885 (100) 983 1070	
245 312 348 396 448 542 586 (100) 680 722 771 780 810	
(100) 822 884 912 932 973 2110 200 207 245 259 (100) 263	
301 390 393 425 597 602 695 786 3024 090 163 182 263	
268 308 364 410 459 477 525 570 819 908 929 952 604	
080 148 230 255 283 309 321 357 518 576 582 602 604	
709 721 (100) 724 772 808 896 917 5029 134 234 243 263	
324 350 360 401 (100) 419 510 617 696 724 818 841 853	
(100) 6126 170 256 293 322 369 374 421 469 483 (100) 263	
561 (100) 656 (100) 685 803 7042 057 069 145 168 170 (100)	
390 401 465 (100) 582 585 642 799 817 825 892 936 606 660	
979 8082 116 117 275 284 501 506 529 599 602 606 660	
680 731 758 838 958 9007 085 124 243 249 264 291 389	
416 492 522 530 591 640 903 921 939 946 (100) 972 977	
981 992 10051 070 093 100 (100) 118 (100) 120 164 201	
280 281 289 334 344 460 461 470 514 599 607 619 644	
694 763 790 862 869 878 955 11049 053 129 (100) 205 279	
315 386 411 454 458 491 494 496 580 (100) 605 627 627	
752 783 12011 (100) 069 204 316 357 (100) 433 459 573	
620 764 768 793 801 894 (100) 943 13050 053 055 064 079	



102 208 265 414 447 454 503 540 590 651 655 684 781  
 100 849 954 974 14030 205 241 320 500 583 618 677 690  
 555 799 834 865 949 15115 166 202 252 272 383 412 448  
 902 595 606 629 642 (100) 646 668 677 717 766 821 824  
 17042 16017 059 204 411 (100) 580 707 738 953 970  
 852 059 093 128 137 213 267 513 522 639 660 687 748  
 853 878 18008 055 073 086 116 158 168 171 313 336 373  
 819 540 555 612 636 652 691 694 695 729 731 786 812  
 335 848 906 928 19099 133 139 147 (100) 165 227 257 309  
 100 407 446 492 506 697 741 787 864 942 952 20010 021  
 518 043 (100) 076 098 120 196 212 273 385 449 480 506  
 282 575 597 719 761 769 772 925 973 21063 081 111 234  
 899 390 482 507 514 558 728 771 780 797 (100) 798 822  
 700 883 956 984 22085 146 148 183 220 429 650 671 729  
 615 888 921 996 23118 137 297 353 372 492 508 561  
 307 619 633 643 793 803 862 24150 186 235 270 (100)  
 271 458 477 736 755 875 941 992 25102 188 (100) 201 254  
 100 292 355 434 444 567 600 607 727 777 783 788 791  
 570 874 942 26019 092 226 371 375 421 431 458 478 529  
 129 100 572 626 638 676 691 712 771 785 27061 080 107  
 515 149 207 256 278 336 (100) 377 385 464 (100) 476 491  
 100 541 546 598 602 649 742 865 908 945 (100) 28012  
 732 028 032 049 060 242 347 402 471 606 (100) 633 643  
 072 763 775 803 822 857 890 901 909 916 29029 (100) 045  
 625 079 081 140 170 228 381 (100) 398 447 494 543 624  
 193 232 764 768 852 917 921 928 30014 045 087 096 145  
 977 265 417 451 467 479 538 578 649 735 755 770  
 580 31032 128 185 189 196 266 322 472 524 (100) 563  
 393 686 718 797 867 909 967 975 32188 251 275 (100)  
 936 473 652 654 668 670 693 (100) 774 826 833 914 918  
 903 960 993 33042 333 395 409 465 508 534 572 720 867  
 666 979 (100) 34082 094 (100) 149 245 286 296 317 516  
 334 685 775 810 950 (100) 984 35003 012 292 (100) 328  
 100 355 487 507 527 577 841 885 920 983 (100) 36022  
 627 035 080 081 226 230 280 288 (100) 304 329 389 436  
 297 762 770 824 970 37019 067 173 (100) 215 221 (100)  
 252 301 484 498 564 604 725 729 815 (100) 869 38031 188  
 933 502 510 538 585 598 641 753 759 766 777 882 890  
 571 972 39071 094 (100) 152 219 375 447 451 467 520  
 352 741 754 756 777 801 819 861 931 990 40034 078 (100)  
 892 352 354 370 411 462 499 691 717 788 793 821 828  
 611 41092 141 150 158 202 222 477 502 508 574 607 (100)  
 211 673 783 805 842 857 931 982 42081 106 111 122 156  
 650 232 320 385 449 518 529 530 540 (100) 616 635 (100)  
 246 100 880 898 43011 041 068 095 111 129 175 185  
 761 247 (100) 407 474 (100) 501 504 (100) 511 539 669 676  
 136 220 800 821 (100) 833 990 (100) 44004 (100) 040 082  
 691 684 276 (100) 287 300 319 404 493 503 566 633 665  
 193 223 688 767 773 827 901 973 45052 149 161 176 180  
 797 226 274 308 359 372 548 570 579 624 654 667  
 298 414 765 810 (100) 924 927 46056 066 099 112 218 285  
 918 435 472 544 549 580 608 689 698 (100) 731 842  
 322 966 974 997 47001 018 058 074 190 221 253 264  
 128 160 413 529 543 651 656 739 742 885 48063 067 077  
 606 194 233 332 334 402 405 421 464 498 500 (100)  
 150 646 816 848 917 49026 193 265 268 391 402 512 607  
 542 185 790 (100) 831 874 896 50013 022 037 053 054  
 824 586 188 217 221 251 258 302 445 454 495 511 527  
 262 664 (100) 665 679 686 717 732 799 810 815 817  
 609 839 928 977 989 51003 043 168 170 (100) 220 239  
 377 756 315 357 365 439 450 453 510 574 584 599 (100)  
 909 435 445 528 544 586 650 692 708 738 796 814 856  
 520 925 961 962 973 53119 286 333 344 390 417 (100) 519  
 540 562 566 602 687 765 801 836 854 925 936 961 996  
 335 048 062 094 132 152 194 195 212 216 255 257 272  
 474 519 528 537 559 571 627 656 685 700 799 945  
 979 55062 077 081 114 115 121 142 145 191 246 271 332  
 371 372 380 389 404 410 482 567 (100) 719 723 744 862  
 864 (100) 943 976 56046 073 135 237 444 466 478 524 627  
 656 730 771 (100) 814 834 836 898 971 57159 191 206  
 (100) 207 264 277 312 352 551 (100) 609 630 644 555 664  
 748 806 838 (100) 855 867 891 975 58326 335 403 518 571  
 770 872 944 955 59040 074 315 379 436 625 654 (100) 769  
 818 (100) 849 934 938 60057 121 172 194 199 219 269 483  
 489 506 585 626 768 850 928 940 945 61024 112 144 264  
 348 376 554 597 661 695 784 787 (100) 834 (100) 933 974  
 62027 028 041 062 192 325 352 384 427 439 441 472 494  
 (100) 495 511 531 542 666 764 809 (100) 843 930 935 951  
 972 982 63019 119 (100) 138 192 279 325 330 367 377 539  
 571 617 635 637 733 771 785 817 879 896 64023 055 215  
 222 311 315 349 352 464 514 519 (100) 542 570 718 795  
 865 882 904 943 (100) 65026 082 208 357 370 387 397 416  
 435 439 440 477 548 575 630 837 864 873 970 971 993  
 66074 (100) 232 264 327 415 450 496 530 597 656 787 887  
 905 930 940 977 992 67059 159 161 182 197 201 233 236  
 263 271 315 376 538 607 634 812 834 862 873 896 993  
 68020 036 (100) 055 210 273 350 355 505 542 549 627 729  
 780 793 808 828 838 859 871 881 887 901 935 974 (100)  
 69050 080 305 378 501 589 600 686 723 70042 087 184  
 211 (100) 279 283 346 366 411 498 561 572 593 646 752  
 800 813 71005 033 055 094 113 136 142 178 250 408 431  
 470 486 599 661 733 857 889 963 980 72026 032 089 110  
 217 234 310 331 363 432 458 876 944 73051 054 067 292  
 336 (100) 339 363 393 474 572 574 590 629 633 796 932  
 973 74156 175 182 204 422 506 530 568 581 (100) 666 699  
 765 854 890 928 932 (100) 75018 030 088 119 (100) 128  
 171 179 205 224 236 352 465 488 493 584 656 691 692  
 722 727 738 776 920 924 953 957 76022 106 204 (100) 222  
 (100) 243 329 365 371 372 404 522 550 (100) 551 557 631  
 700 711 815 855 884 977 77078 164 318 343 347 371 397  
 435 447 460 475 477 484 505 509 552 589 (100) 593 703  
 710 741 800 815 (100) 895 911 986 78011 027 217 222 223  
 230 (100) 234 280 315 317 610 622 634 705 (100) 802 839  
 863 961 991 79013 041 049 109 148 185 211 (100) 239 269  
 426 445 (100) 516 595 604 637 671 672 710 763 783 786  
 797 871 873 925 951 80006 167 260 290 379 397 444 500  
 522 543 635 698 865 81030 077 (100) 208 (100) 314 319  
 336 408 469 491 505 512 579 584 765 779 826 937 941  
 979 83209 234 242 266 281 285 292 364 (100) 379 488 604  
 629 662 690 736 764 782 819 836 847 897 995 83109 201  
 289 322 338 (100) 349 496 544 560 622 623 646 731 967  
 84033 (100) 118 153 167 186 213 343 386 399 487 503 534  
 546 623 666 750 827 857 923 931 934 971 999 85002 (100)  
 065 070 115 177 186 195 205 233 323 408 437 450 520  
 612 714 744 780 796 910 (100) 951 86178 229 311 465 567  
 599 641 653 668 691 724 734 745 784 855 939 949 87081  
 132 239 347 420 459 476 507 575 580 597 665 747 810  
 812 924 998 88027 056 098 (100) 131 311 315 452 477 526  
 549 (100) 683 781 815 821 833 837 875 89006 037 060 113  
 (100) 177 (100) 213 223 256 326 338 345 346 384 432 512  
 596 745 765 774 831 892 901 921 974 90068 071 080 108  
 144 174 243 386 421 643 (100) 685 856 913 976 91109 164  
 244 317 321 322 (100) 349 353 371 381 563 617 (100) 685  
 688 711 (100) 865 887 902 (100) 995 92000 007 034 103  
 128 135 225 232 314 319 334 359 380 422 425 437 441  
 443 498 513 648 657 673 (100) 733 782 821 964 93037  
 (100) 093 (100) 101 181 216 273 288 339 401 421 473 (100)  
 480 510 539 542 556 590 597 653 730 832 841 94085 092  
 192 197 221 244 248 320 428 472 485 486 512 558 569  
 703 758 827 831 855 863 871 912 (100) 935 (100).  
 Ziehung vom 29. April.  
 Nr. 28 94 184 238 268 311 323 334 407 421 485 579  
 583 (100) 590 (100) 604 (100) 687 716 824 (100) 835 839



843 844 910 941 950 953 958 1014 033 107 124 129 191  
 230 232 235 274 275 323 360 389 (100) 474 665 687 746  
 753 852 987 2018 (100) 109 234 260 308 434 525 534 566  
 571 (100) 624 679 735 788 790 911 3000 043 075 131 180  
 321 (100) 391 438 442 503 585 592 594 686 693 709 730  
 742 753 766 792 827 887 901 4084 085 109 158 219 244  
 (100) 310 335 405 (100) 422 427 468 525 636 687 711 776  
 784 787 846 5018 040 (100) 071 092 137 155 187 282 295  
 354 383 402 480 551 556 713 816 878 910 6011 111 (100)

und Sommer-Überzieher, die wir in dem Kleider-Magazin des  
 Herrn **Scheimann Schneller** in Warmbrunn gesehen  
 haben, aufmerksam. Die auf Befragen uns mitgetheilten Preise  
 sind so billig, daß wir uns gedrungen fühlen, davon Erwähnung  
 zu machen. 6273.

(Referat aus No. 212 der Ostsee-Zeitung vom 7. Mai.)  
 Swinemünde, 6. Mai. Wie bereits telegraphisch  
 gemeldet, ging gestern Nachmittag 6 Uhr das Nordamerikanische  
 1267 Tassen große Dampfschiff „**Rising Star**“, Capitän Conner,  
 mit 961 Auswanderern via Copenhagen nach Newyork von  
 hier in See. Der „**Rising Star**“, welcher sich um eine Menge  
 Frachtgüter zu löschten und einzunehmen, 12 Tage im hiesigen  
 Hafen aufgehalten hat, machte auf Jedermann, der das Schiff  
 Augenschein nahm, einen großartigen Eindruck. Das Schiff  
 ist über Deck mehr als 300 Fuß lang, 39½ Fuß breit und  
 hat eine Raumtiefe von 30 Fuß. Ungeachtet dieser großen  
 Dimensionen hat es doch eine sehr gefällige Form. Es war  
 nach Amerikanischer Vermessung zur Aufnahme von 1267 Passa-  
 gieren befähigt. Das Schiff theilt sich ein in Hauptdeck, Ober-  
 deck, erstes, zweites und drittes Zwischendeck. Das Haupt-  
 deck hat ca. 8 Fuß hohe, gegen schlechtes Wetter schützende Umklei-  
 dung, in welcher sich fensterartige Oeffnungen befinden, die nach  
 Bedürfnis geöffnet und geschlossen werden können. Auf dieser  
 Umkleidung ruhet das über die ganze Länge des Schiffes hin-  
 erstreckende, mit einer Gallerie eingeschlossene Oberdeck, auf  
 welchem sich zwei Pavillons befinden, wovon der des Capitäns und  
 erster Classe und der andere die Logements des Capitäns und  
 der anderen Schiffs-offiziere enthält. Der aus dem Hauptdeck  
 befindliche große Pavillon und das erste Zwischendeck bilden  
 die höchst eleganten Salons und Cabinen erster Classe, zu-  
 dem nicht hiervon eingenommenen Theile des ersten Zwischende-  
 decks, so wie im zweiten Zwischendeck befinden sich die Räume,  
 welche für die Zwischendecks-Passagiere. Das Schiff wird in  
 allen Theilen aus Ordentliche und Reinliche gehalten, die  
 eleganten Räume, ursprünglich für Passagiere erster Classe ein-  
 gerichtet, nahmen auch jetzt wieder, wie auf der Ocean Queen,  
 Passagiere zweiter Classe auf. Das im Jahre 1865 erbaute  
 beim American Lloyd Universal zur Classe A 1 \* classifizierte  
 Schiff hat eine ausgezeichnete, im Jahre 1866 erbaute Maschine,  
 zu deren Betrieb 3 große Kessel vorhanden sind. Noch be-  
 deuts hervorzuheben dürfte sein die vorzügliche Kücheneinrichtung  
 und die Bäckerei, welche letztere täglich 700 Pfund frisches  
 Brod liefert.

Berlin, im Mai. Es werden neue Instructionen, welche  
 das Fähndrichs- und Freiwilligen-Examen betreffen, vorbereitet,  
 jedoch sollen sie vorläufig noch nicht veröffentlicht werden, son-  
 dern nur als Richtschnur für die Examinations-Commissionen  
 dienen. Diese Instructionen bezwecken, daß später, d. h. nach-  
 testens in zwei Jahren nur das Abiturienten-Examen zum  
 Eintritt als Offizier-Aspirant berechtigen soll, so daß dann die  
 Ober-Militär-Examinations-Commission nur noch die Offizier-  
 Examina abzuhalten haben wird; in diesen zwei Jahren werden  
 die Fähndrichs-Examina progressiv immer schwerer werden.  
 Das Freiwilligen-Examen dagegen soll, um die Abiturienten  
 gegenüber den neuen Provinzen nicht zu benachtheiligen, für  
 die nächste Zeit etwas leichter werden, dagegen haben aber  
 gewisse Militär-Behörden die Weisung erhalten, nur höchstens  
 den dritten Theil der Einjährig-Freiwilligen zum Examen als  
 Reserve-Offizier zuzulassen.

Es wird diese Einrichtung gewiß alle die Eltern interessieren,  
 welche ihre Söhne nicht auf Gymnasien, sondern auf hoch-  
 genannten Fähndrichs-Preisen erziehen lassen, da diese Anstalten  
 in nächster Zeit alle eingehen müssen, wenn sie nicht gleich-  
 für das Abiturienten-Examen vorbereiten.

## Hustenheilende, magenstärkende Mittel von erprobter Wirkung.

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin.  
 Marienwerder, 15. März 1870. Meine kranke Frau  
 sehnt sich sehr nach der Zufendung Ihres heilsamen Malz-  
 extracts. W. Gählf. — Breslau, 7. März 1870.  
 Ich berufe mich auf den Geh. Sanitätsrath Dr.  
 Gräber, erwarte die vollständige Heilung meiner 61-  
 jährigen Frau von ihrem chronischen Brust- und Magen-  
 latak, gemäß der unendlichen Dankagung vieler Leiden-  
 den, durch Ihr Malzextract-Gesundheitsbier. E. Thamm, e.  
 Kleinscheidung. — Uppelt, 20. März 1870. Als meine  
 Tochter vor 2 Jahren an Magenbeschwerden und Nerven-  
 schwäche litt, und eine sichtliche Abmagerung bei ihr ein-  
 trat, nahm ich die letzte Zuflucht zu ihrem Malzextract-  
 Gesundheitsbier, und die Wirkung desselben  
 war so ausgezeichnet, daß sie nach Verbrauch von  
 13 Flaschen ihre frühere Gesundheit vollkom-  
 men erreichte und sich derselben bis jetzt erfreut.  
 Da ich jetzt selbst an Verschleimung und Husten  
 leide, so (sollt Bestellung.) W. W. W. — Graudenz,  
 25. März 1870. Ferner bitte ich um Zufendung  
 von 5 Pfund Ihrer ausgezeichneten, stärkenden  
 Malz-Gesundheits-Chocolade. Rauter, Baurath.  
 Verkaufsstelle bei:

**Brendel & Co.** in Hirschberg.  
**August Böckel jun.** in Warmbrunn.  
**F. B. Grünfeld** in Landeshut.  
**Ed. Neumann** in Greiffenberg.  
**Adalbert Weist** in Schönau.  
**Gustav Scheinert** in Jauer.  
**A. W. Guder** in Jauer.  
**Gust. Diebner** in Friedeberg a. O.

6514. Im Interesse solcher Personen, die sich gerne bei an-  
 erkannt soliden Geldverloosungen betheiligen, verweisen wir  
 auf die in unserem heutigen Blatte befindliche Bekanntmachung  
 des Handlungshauses **J. Weinberg jr.** in Hamburg.

Die so beliebten Original-Loose finden allseits raschen Absatz  
 und kann dieses Haus auch wegen seiner stets reellen und  
 prompten Bedienung bestens empfohlen werden.

**Im Interesse des Publikums**  
 machen wir auf die schönen geschmackvollen Sommer-Anzüge

Nebst drei Beilagen.



6704. Um das Publikum vor dem Spielen in ausländischen  
verbotenen Lotterien zu bewahren, erscheint es geboten, die  
Aufmerksamkeit auf solide preussische Collecteure zu lenken. Wir  
erlauben uns daher auf die im heutigen Inseraten-Theile er-  
scheinende Annonce des Herrn **Moritz Levi**, Haupt-Collecteur  
in Frankfurt a. M. aufmerksam zu machen. Bestellungen auf  
Loose, welche demselben direct gegeben werden, haben die beste  
Ausführung zu gewärtigen.

**Entbindungs-Anzeige.**  
Die gestern Abend um 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung  
meiner lieben Frau **Elise** geb. **Hübner** von einem gesunden  
Knäbchen beehrt sich seinen Gönnern, Freunden und Bekann-  
ten ergebenst anzuzeigen.  
Krausenthal bei Neumarkt, den 11. Mai 1870.  
**C. Klimke**, Lehrer.

6709. **Todes-Anzeige.**  
Heute Vormittag 9 Uhr verschied sanft nach kurzem Kran-  
kenlager unsere gute Mutter und Schwiegermutter, die verw.  
Frau **Brauermeister Pauline Dorn** geb. **Härtel**  
im Alter von 64 Jahren 10 Monaten.  
Diese Anzeige widmen tiefbetrübt allen Freunden und Be-  
kannnten der Verstorbenen.  
Forst Kreis Chamberg den 11. Mai 1870.  
**Jacob**, Forstausseher,  
**Marie Jacob** geb. **Dorn**.



6797. **Worte stiller Klage**  
auf das frische Grab unsers heissgeliebten, schnell entschwun-  
denen Gatten, Vaters, Schwiegers und Großvaters, weil.  
**Carl Wilhelm Weise**,  
gewesene Gärtners und Schulpflebers zu Greiffenthal  
bei Friedeberg a. O.  
Geboren den 24. Dezember 1810, gestorben den 24. April 1870.

Still ist das Haus der Klage,  
Verstummt der Freude Ton,  
Selt jenem Trauertage,  
Da Dein Geist uns entflohn.  
Wie Träumende erwachen  
Zum frohen Tageslicht,  
Wie tröstend winkt dem Schwachen  
Ein Engelsangesicht.  
So schließt Du still und ruhig  
Im Arm des Todes ein,  
Erwachtest froh und selig  
In's Himmels Sonnenschein.  
Wir aber wandern stille  
Des Lebens Straße hin,  
Zum Hügel Deiner Hülle  
Sieht's oft den stillen Sinn.

Ah, guter Vater, siehe  
Herab auf uns vom Thron!  
Dein Bild uns nie entliehe,  
Die Liebe, — sei Dein Lohn.

Die trauernden Hinterbliebenen.



6701. **Cypressenzweig**  
auf das frühe Grab unserer heissbeweineten geliebten Tochter  
und Schwester

**Ida Geisler.**

Sie starb den 4. Mai c., früh 3 Uhr,  
in dem unschuldsvollen Alter von 12 J. u. 20 Tagen.

In des Frühlings schönsten Tagen,  
In der holden Blüthenzeit,  
Wo man ohne Furcht und Zagen  
Hoffnung nur an Hoffnung reibt:

Ziel die schönste Lebensblüthe  
Von dem Freudenkranze ab,  
Denn aus uns'rer Kinder Mitte  
Ging man trug so früh zu Grab'.

Ida, Du der Eltern Freude,  
Treue, liebe Schwester Du,  
Großelterliche Augenweide —  
Unverhofft gingst Du zur Ruh.

Wir Geschwister woll'n's nicht glauben,  
Als wir wünschten „gute Nacht!“  
Daß der Tod Dich uns würd' rauben,  
Weil wir ruh'n, — wie Du gesagt.

Und wie hast Du bei dem Scheiden  
Noch der Eltern Hand gedrückt;  
Vater! sprachst Du: — Ich will meiden —  
Gern die Welt, — sein ihr entrückt.

Abndung spricht's: Du bist erkoren  
Dort für jene bess're Welt;  
D'rum bist Du uns nicht verloren —  
Dies im Schmerz uns aufrecht hält.

Ober-Kausung, den 11. Mai 1870.

Der Gerichtskreis Chamberg'seiger **W. Geisler** nebst Frau,  
als trauernde Eltern.  
**Pauline, Julius, Wilhelm**,  
als weinende Geschwister.



# Wehmuthsklänge

bei der einjährigen Wiederkehr des Todesjahres unsers geliebten  
Vaters und Vaters, des Stellenbesizers

## Ernst Maschke.

Er starb zum größten Schmerz der Seinigen am 10. Mai 1869,  
in dem rüstigen Alter von 53 Jahren 9 Monaten 26 Tagen.

Uns're Thränen, uns're Trauerlieder  
Steigen heut zu Dir gen Himmel auf,  
Schon ein Jahr ist hin, seit Du hinüber  
Zu den Sel'gen lenttest Deinen Lauf.  
Gatte, Vater, schau' herab von Himmelshöb'n,  
Wie wir All' in tiefem Schmerz vergeh'n.

Viel der Thränen sind um Dich geflossen,  
Seit Du, Vater, ging'st zur ew'gen Ruhe ein,  
Frühlingsabblumen aus dem Grabe sprossen,  
Das Dich birgt, Du theurer Gatte mein;  
Schid' uns'ns Trost in uns'r'n Seelenschmerzen,  
Frieden uns'r'n kummervollen Herzen.

Nur der Glaube kann uns Tröstung geben,  
Dass Dein Loos doch wahrhaft glücklich fiel,  
Denn, wenn uns're Klagelieder enden,  
Wir erreichen auch das hohe Ziel,  
Bei den Engeln unzertrennlich schön  
Wartet uns ein frohes Wiederseh'n.

Schlumm're sanft im kühlen Schooß der Erde,  
Einst leuchtet uns ein ew'ges Morgenroth,  
Dann ruh't das Herz von Kummer und Beschwerde,  
Kein Leiden nah't, es trennet uns kein Tod;  
Sei uns, wenn dieser Tag im Glauben einst erscheint,  
O, Wiederseh'n! dann wird nicht mehr geweint.

Langenau, den 13. Mai 1870.

Die tieftrauernde Gattin, nebst 5 Kindern.

## Kirchliche Nachrichten.

Amtswoche des Herrn Superint. Werkenthin  
vom 15. bis 21. Mai 1870.

Am Sonntage Cantate Hauptpredigt, Wochen-  
Communien und Bußvermahnung  
Hr. Superint. Werkenthin.

Nachmittagspredigt: Herr Pastor prlm. Hengel.  
Allingelbeut: Extrat für die Prediger: Wittwen und Waisen  
des Hirschberg und Löwenberger Kreises.

## Getraut.

Hirschberg. D. 8. Mai. Wwr. Aug. Engler, Maschinen-  
führer in Eichberg, mit Jgfr. Marie Auguste Kahl daselbst. —  
D. 10. Paul Schmidt, Cigarrenmacher hier, mit Agnes Emma  
Reichert hierelbst. — D. 1. Der Schneiderges. Herrn. Grienitz,  
mit Agnes Aust. — D. 3. Der Böttchermstr. Jggl. Carl Wilb.  
Lange zu Raumburg a. D. mit Jgfr. Anna Fichtner. — D.  
9. Der Kaufmann u. Restaurateur Jggl. Herr Herm. Gruner,  
mit Jungfr. Marie Antonie Emilie Biener.

Bobersröhrsdorf. D. 2. Mai. Hr. Friedrich Aug. Zirl,  
Müllermstr. u. Mühlenbes. in Hermisdorf bei Wigandsthal, mit  
Jgfr. Genr. Auguste Schröter. — D. 8. Wwr. Ernst Rob. Jo-  
seph, Jnw, mit Joh. Jul. Zhiel aus Agnetendorf. — Ernst

Wilb. Gust. Marpert, Jnw. u. Schneidermstr., mit Johanne  
Friederike Demuth.

Warmbrunn. D. 6. Mai. Jggl. Hr. Carl Friedr. Aug. Friedr.  
del, Eisenbahnbeamter in Berlin, mit Jungfr. Auguste Paul  
Zimmer. — D. 9. Jggl. Hr. Osw. Gust. Körner, Lehrer in  
Heinzenhof, Kr. Trebnitz, mit Jungfr. Marie Amalie Adam  
Hirschdorf. D. 2. Mai. Jggl. Ivan Gerlach, Barbier  
in Hirschberg, mit Jgfr. Maria Anna Starosty. — Jggl. Mar-  
Karger, Sattlermstr. in Glas, mit Jgfr. Ernest. Wilb. Rant-  
wald. — D. 9. Jggl. Hr. Carl Friedr. Reinb. Adam, Schneider-  
u. Lehrer in Warmbrunn, mit Jungfr. Ida Louise Schneider.  
— D. 10. Wwr. Hr. Herrn. Grundmann, Ackerb. u. Schwei-  
machermstr. in Warmbrunn, mit Jungfrau Mathilde Auguste  
Zellmann.

## Geboren

Hirschberg. D. 31. März. Frau Sergeant Kraus e. Z.  
Helene Marie Henriette Elisabeth. — D. 9. April. Fr. Hau-  
halter Bod e. Z., Anna Ernest. — D. 14. Frau Schumacher  
Hübner e. Z., Clara Selma Emma Bertha. — D. 18. Fr.  
Bauer Malwale e. Z., Marie Alwine Emilie. — D. 18. Fr.  
Maurer Menzel e. Z., Ernest. Marie. — D. 22. Frau Hau-  
lateur Josich e. S., Joh. Carl Mar. — D. 25. Frau Hau-  
rer Alois e. Z., Ernest Paul Aug. — D. 28. Frau Hau-  
halter Jagob e. S., Paul Conrad Rudolph. — D. 23. Fr.  
Tischlermstr. Schäfer e. Z., Martha Ida Bertha Emma. —  
13. Frau Sattler Kurfürst zu Kunnersdorf e. S., Joh. Oskar  
Hugo Woldemar. — D. 18. Frau Korbmacher Weiß eine Z.  
Anna Ida Agnes.

Kunnersdorf. D. 19. April. Frau Jnw. Schüller e. S.  
Emil Alexander.

Straupitz. D. 3. Mai. Frau Häusler u. Handelsmann  
Peschelt e. S., Paul Adolph.

Eichberg. D. 20. April. Frau Gartenbes. Müssig e. Z.,  
Ernest. Paul. — D. 25. Frau Gastwirth Klein e. Z.,  
Auguste Johanne Elisabeth Martha.

Warmbrunn. D. 5. April. Frau Hotelbes. Menzel e. S.  
Rud. Paul Gerhard. — D. 13. Frau Schneidermstr. Z.  
Z., Martha Ida Bertha Clara. — D. 22. Frau Schneider-  
mstr. Fischer e. S., Carl Paul Ewald.

Hirschdorf. D. 10. April. Frau Jnw. Pögnier e. Z.,  
Emma Ernest. Paul., welche am 8. Mai wieder starb. —  
22. Frau Hausbes. u. Steinarb. Wendes e. Z., Martha Ida  
Bertha Clara.

## Gestorben.

Hirschberg. D. 6. Mai. Job. Carl Brenzel, Hausbes.  
71 J. 10 M. 17 T. — D. 7. Amalie Anna Emilie, Z.  
Schneider A. Pinte, 4 M. 29 T. — D. 11. Minna  
Hedwig, Z. des Schneider Neumann, 1 M. 20 T. —  
Bertha Martha Auguste, Z. des Tischlermstr. Herrn. Rigo-  
8 Mon 17 T. — D. 8. Der Töpfermstr. Herr Johann  
Aust, 58 J. 4 M. 23 T.

Sartau. D. 7. Mai. Oskar Heinrich, S. des Form-  
Kernte, 1 J. 7 M. 13 T.

Eichberg. Gustav Hermann, S. des Fabrikarbeiter  
Berndt, 2 M. 14 T.

Bobersröhrsdorf. D. 9. Mai. Beate geb. Brendel, Kin-  
terl. Wwe. des gewes. Hstr. u. Glasermstr. Werner, 76 J. 9 M.

Land- und forstwirtschaftlicher Verein  
zu Nieder-Wirgsdorf.  
Sitzung: den 18. Mai e., 7 Uhr Nachmittags.  
Der Vorstand.

## Literarisches.

A. Taube, Buch- u. Musikalienhandlg., Musik.-Leihinstitut, Hirschberg.



# D a h e i m.

Durch die Buchhandlung  
in Schmitz zu beziehen

Die nächste Nr. 43 des laufenden VI. Jahrganges enthält:

Eine Cabinetsintrigue. Roman von G. Hittl. (Fortsetzung). — Deutsche Märchengestalten. IV. Die Gänsehirtin am Brunnen. Von A. König. Zu dem Bilde von Roland Riffe. — Moderne Helenen. Von Richard Andree. — Ein Maestro des modernen Oper. Von Otto Gumprecht. (Schluß). — Ein Text und Illustration von F. Hlänger. — Aus dem Sprechzimmer eines alten Sachwalters. IV. An der weißen Brücke. (Schluß). — Am Familientische: Waldmeister. Von Paul Kummer.

Zu Bestellungen empfehlen sich: Die Buchhandlungen von  
C. Wandel und A. Taube.

6760 Der Ertrag zur Gewerbe-Ausstellung in Breslau am 20. Mai c., projectirt von unterzeichnetem Verein, muß unterbleiben, da sich die zur Bedeckung der Kosten notwendige Zahl Teilnehmer (Vereinsmitglieder, Angehörige und Gäste) nicht angemeldet hat. Die eingezahlten Zugelder wird das Gewerbe-Vereins-Mitglied Herr Kaufmann Pücher hier selbst annehmen, welche dieselben eingezahlt haben, zurückerstatten. In der letzten Gewerbevereins-Sitzung wurde ferner beschlossen, daß, wenn der Ertrag nicht zu Stande kommt, das am 20. Mai c. von den hiesigen Gewerbevereins-Mitgliedern und Angehörigen auf Tagesbillets nach Breslau zur Besichtigung der Ausstellung und davor industrieller Establishments gefahren werden soll. Wer von den Vereinsmitgliedern an dieser Fahrt Theil nehmen will, wolle eine halbe Stunde vor Abgang des Zuges nach Breslau am 20. Mai c., früh 10 Uhr 40 Min im Eisenbahn'schen Garten am Bahnhof sich zu einer Besprechung einfinden.

Hirschberg, den 12. Mai 1870  
Der Gewerbe-Verein.  
Bogl.

## Anzeige!

Wir beehren uns hiermit zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, daß sich hierorts am 22. December d. J. ein Vorschuß-Verein unter der Firma:

**Credit- und Sparverein zu Liebenthal,**  
eingetragene Genossenschaft,

errichtet hat, welcher bezweckt, seinen Mitgliedern die zu ihrem Geschäfts- oder Wirthschafts-Betriebe erforderlichen Geldmittel zu mäßigen Zinsen zu verschaffen und dieselben vor Wucher zu schützen.

Zur Erwerbung der Mitgliedschaft bedarf es eines schriftlichen Antrages, wozu Formulare bei unserem Kassirer Kaufmann Franz Gottwald zu erhalten sind. Einlagen in die Sparkasse werden in jeder Höhe, jedoch nicht unter 5 Egr. angenommen und mit 4 Prozent verzinst. Außerdem nimmt der Verein Darlehne auf und verzinst diese bei dreimonatlicher Kündigung mit 5 event. bei längeren Kündigungsfristen mit 6 Procent. Die Zeichnung für den Verein geschieht dadurch, daß die Zeichnenden zu

der Firma des Vereins ihre Namensunterschrift hinzufügen. Rechtliche Wirkung hat die Zeichnung aber nur, wenn sie mindestens von zwei Vorstandsmitgliedern geschieht ist. 6383

Alles übrige besagen die Statuten resp. Sparordnung, welche beim Kassirer zu haben sind.

Liebenthal im April 1870.

**Credit- und Spar-Verein zu Liebenthal,**  
eingetragene Genossenschaft.

August Kindler, Gottwald, J. Pübig,  
Direktor. Kassier-Adjutant. Controleur

**Ämtliche und Privat-Anzeigen.**

6577

## Holz-Auktion.

**Montag den 16. d., früh 1/2 9 Uhr,**  
werden im

**Sechstädter Walde, am Wolfshübel:**

58 Klefern: u. Fichten, sowie 18 Tannen-Klöber, 26<sup>3</sup>, Altkirn, welche Schelte und Klüppel und 39 Schod starkes Altkirn, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und Käufer hierzu eingeladen.

Hirschberg, den 9. Mai 1870.

**Die Forst-Deputation.**

6763.

## Bekanntmachung.

Der Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns Wolf Frankenstein ist beendet.

Landeshut, den 7. Mai 1870.

**Königl. Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.**

5265.

## Nothwendiger Verkauf.

Das dem Karl Heinrich Scharf gehörige Neßbaurgut Nr. 44 Nieder-Kunzendorf soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 24. Juni 1870, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter in loco Nieder-Kunzendorf in dem Bauergut Nr. 44

verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 54,39 Morgen der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 49,53 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerte von 29 Thlr. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der neueste Hypothekenschein, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 11a. während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig, zur Wirklichkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realkrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 27. Juni 1870, Vormittags 11 Uhr,

in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 2, von dem unterzeichneten Subhastations-Richter verkündet werden.

Bollenhahn, den 31. März 1870.

**Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.**

Der Subhastations-Richter.



5950.

### Nothwendiger Verkauf.

Die der verm. Roppe, Johanne Beate geb. Weile, gehörige Mahlmühle No. 167 Rabishau, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 8. Juni 1870, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Subhastationsrichter in unserem Gerichtsgebäude, verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören 15, 11 der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 18,23 Tlhr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswert von 25 Tlhr. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der neueste Hypothekenschein, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 10. Juni 1870, Vormittags 11 Uhr,

in unserem Gerichtsgebäude, von dem unterzeichneten Subhastationsrichter verkündet werden.

Greiffenberg, den 4. April 1870.

**Königl. Kreis-Gerichts-Kommission.**

Der Subhastations-Richter.

6841.

### Auktion.

Mittwoch den 18. Mai c. werden von Vormittags 9 Uhr ab in dem ehemaligen Comtoir des Banquier Schanitz auf der inneren Langgasse die vorhandenen Comtoir-Utensilien, unter anderem ein Doppelpult mit Schüben und Fächern, eine große Tafel, zwei Hängelampen, verschiedene Pressen, Papier, Couverts und dergleichen, auch um 11 Uhr ein ganz essener Geldschrank (Anheim'sches Fabrikat) gegen baare Zahlung versteigert werden. Nöthigenfalls wird die Auktion Nachmittags von 2 Uhr ab fortgesetzt.

Friedberg, den 12. Mai 1870.

Der gerichtliche Auktions-Kommissarius  
Tschampel.

6677.

### Auktion.

Dienstag, als den 17. d. M., früh von 8 1/2 Uhr ab, werden wir im Gasthose zum Roß hier selbst circa 300 Flaschen sehr guten Rothwein, sowie weibliche Kleidungsstücke und einige Meubles verkaufen, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Warmbrunn, den 11. Mai 1870.

Das Orts-Gericht. Kölling.

6764.

### Holz = Verkauf.

Am Freitag den 27. Mai c., Nachmittags von 3 Uhr an, sollen im Gasthof zum „goldenen Stern“ hier selbst aus dem königlichen Forstrevier Arnberg: 1034 Stück Fichten-Bauholz und Brettlöser, welche sich auf den Holz-Ablagen bei den Lechniesen und bei der Försterei Tannenbaude befinden, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Schmiedeberg, den 12. Mai 1870.

Königliche Forstrevier-Verwaltung.

### Holz-Auktions-Bekanntmachung

Aus dem Herzogl. Sibir. von Oldenburg'schen Normal-Malwaldau, im Forstort Brandede, sollen Montag den 16. Mai d. J. nachstehende Hölzer öffentlich hier an der Auktion verkauft werden:

168	Std.	Nadelholz-Klöcher,
5	dto.	dto. Stämme,
22	dto.	dto. Stangen,
1/2	Klstr.	hartes Scheitholz,
1 1/2	dto.	weiches „
1/4	Schod	hartes Abraumholz,
2 3/4	dto.	weiches „
2	Langhaufen.	

Die Versammlung findet früh 9 Uhr beim Loos Nr. 1 in Malwaldau, den 8. Mai 1870.

Das Großherzogl. Oldenburg'sche Ober-Inspectorat  
Bienen.

6612.

### Holz = Auktion.

Im Auftrage der Königl. Kreis-Gerichts-Commission werden am 18. Mai c., von Vormittags 11 Uhr ab im Forste der Scholtisei zu Hensdorf Gr.

60 Stüd Nadelholz, 2 1/4 Klaftern Scheitholz, 14 1/2 Stangenholz, 3 Klaftern Faulholz, 57 Haufen Astholz, die Städte und Streu in Loosen,

gegen gleich baare Zahlung im Preuß. Courant an den Meistbietenden verkauft.

Friedeberg a. O., den 7. Mai 1870

Berger, Gerichts-Aktuar.

### Friedeberg am Quers.

6796 Dienstag, den 17. Mai c., von Vormittags 9 Uhr an werden im Gasthof zum goldenen Schwert hier selbst, vertheilt werden Vänder, Weische, Blumen, Strohhüte, Knöpfe und dergleichen Sachen gegen baare Zahlung meistbietend verkauft.

### Gasthof-Verpachtung

Zu dem von mir in der Subhastation erstandenen Grundstück „zum weißen Schwan“, auch Rennhubel genannt, suche ich eine passende Persönlichkeit als Generalpächter zu 16 anständige Miether nebst den dazu gehörenden Vändern.

Da nun durch die jahrelange Subhastations-Angelegenheit das seiner Bauart und Lage — dicht am Friedberg'schen Bahnhofe — schöne Grundstück viel gelitten hat, werde ich mehr eine passende Person als hohe Pacht und dergleichen berücksichtigen. Näheres bei mir selbst.

Schmiedeberg i. Schl. Ernst Klugheimer.

### Zu verpachten.

Ein Haus mit Krämerei, 2 Stuben mit großem Garten sofort zu verpachten. Näheres beim Mühlenbauer Barth Greiffenthal bei Friedeberg am Quers.

### Sehr schöner Wein = Acker

ist zu verpachten auf dem Scholzberge.

6611. Zur Meistbietend-Verpachtung der Deminial-Bräu Brennerei zu Kuhnern, Kreis Striegau, steht

am 19. Mai, Vormittags 10 Uhr,

in der Wirthschafts-Kanzlei des Dom. Kuhnern Termer in der Wirthschafts-Kanzlei des Dom. Kuhnern Termer wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen sind hier einzusehen.

Das Wirthschafts Amt.



6733. Eine ländliche **Wirtschaft** ist zum 1. Juli zu ver-  
pachten, mit 2 Stuben, Kammern, Vordengelass, schöner gemöblter  
Küche, mit auch ohne Ader, eine Meile von Löwenberg,  
entw. in einem Bauerndorfe, und eignet sich zu jedem andern  
Nutz.

Auskunft giebt die Commission des Voten in frankirten An-  
fragen bei  
**G. Fiebig** in Löwenberg.

6737. Die **Milchpacht** des Dominii Zobten bei Löwenberg  
ist bereits vergeben.  
Die Guts-Vermaltung.

6744. Eine **Gastwirtschaft** in einem belebten Kirchendorfe  
wird zu pachten gesucht. Caution kann gestellt werden. Franco-  
Anfragen an Herrn **Reier**, Gasthofbesitzer in Schönau.

**Kauf! Verkauf! Tausch!**  
Mit 4000 Tblr. Anzahlung wird ein Gut zu kauf. gesucht.  
Ein guter **Gasthof** in wegen Alters des Besitzers billig  
zu verkaufen oder auf ein Haus oder Gut zu vertauschen.  
Eine **Brauerei** ist billig bei 4000 Tblr. Anzahlung zu ver-  
kaufen od. auf ein Haus od. ländl. Grundstück zu vertauschen.  
Ein **Gut**, Preis 14,000 Tblr., ist auf eine B.igung im  
Gebirge zu vertauschen.  
Wer hierauf reflectirt wolle sich bald an den Kaufmann  
**L. Cohn** zu Berlin, Wollanstr. 16, wenden.

**Unseren aufrichtigsten Dank**  
den denen, die bei der am Montage den 9. d. M. ausge-  
brochenen Gefahr des Gewerbrandes uns mit ihrer thätigen  
umthätigen Hülfe zur Hand waren. Möge der liebe Gott Jedem  
vor Unheillichem Schreck in Gnaden bewahren.  
Anst.-Dir. **Virgili**. 6792  
**Franko und Frau.**

6793. Anzeigen vermischten Inhalts.  
Wegen Mangel an Raum sind verschiedene Möbel  
zu vermieten. Auskunft Bernthensstr. No. 3, eine  
Treppe, links.  
Das diesige Mineralbad, Schützenstr. Nr. 38, wird  
am 1. d. M. eröffnet. Etahlquelle, Bäder mit jedem  
Sofa, und Reinigungsäder sind von da ab zu jeder  
Zeit zu haben.  
Hirschberg in Schlehen, im Mai 1870.

**Im Sticken, Stricken, Wäscheaufbessern**  
nebst Reinigen [0808]  
empfiehlt sich **Ernestine Kresse**, Promenade Nr. 10.

# Pelzsachen

werden zur Aufbewahrung gegen Motten über Sommer an-  
genommen und sind gegen Feuer versichert bei 6812.

**S. Wenke, Kürschner,**

Hirschberg, Schilbauerstr.,  
neben dem Conditor Herrn **Mertin**.

## 6798. Bekanntmachung!

Einem geehrten Publikum von Friedeberg a. O. und  
Umgebung erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeig,  
dass ich mich hierorts als Bürstenmacher etablirt habe, und  
empfehle ich mich zur Verfertigung von Kleider- und  
Wichsbürsten, Schlichtbürsten, Stockbürsten, Garnbürsten,  
Pferdepugbürsten, Scheuerbürsten a. Reishurzel, Maurer-,  
Tischler-, Maler- und Farbenpinsel. Uebernehme auch  
Bestellungen für Fabriken und alle in mein Fach schla-  
gende Arbeiten, und bin stets bereit mit einer compacten  
und billigen Waare zu dienen.  
Friedeberg a. O., den 10. Mai 1870.

**Stefan Emil Peukert,**  
Bürstenmacher.

6790 Die neuconstruirte, in Deutschland alleinige **Dampf-  
Maschinen- Bettfeder- Reinigungs- Anstalt** des **J.  
Thamm** aus Breslau wird im „Gasthof zum weißen Adler“  
in Warmbrunn einige Wochen verweilen. Die Federn werden  
sanftmüthig vordrillsmäßig von Staub, Schmutz üblem Geruch,  
Motten, Schweiß und Krankheiten gereinigt und dadurch von  
Ansteckung und Verbreitung anderer Krankheiten bewahrt; alte  
Federn werden den neuen gleich. Bei der Reinigung können  
die geehrten Herrschaften zugegen sein und darauf die Federn  
wieder in Empfang nehmen. Um geneigten Zuspruch bittet  
ergebenst **J. Thamm** im „Gasthof zum weißen Adler.“  
Warmbrunn, den 11. Mai 1870.

## Vom 15. Mai ab.

### Omnibusfabrt Hirschberg-Warmbrunn-Hermesdorf und zurück:

Hirschberg: (Bahnhof) Warmbrunn: Hermesdorf.		
Abfahrt in Hirschberg.	Antunft in Warmbrunn.	Antunft in Hermesdorf.
7 Uhr Früh.	8 Uhr Früh.	8 1/2 Uhr Früh.
7 1/2 „ „	8 1/2 „ „	—
11 „ „ Borm.	12 „ „ Mittags.	12 1/2 Uhr Nachm.
1 „ „ Nachm.	2 „ „ Nachm.	2 1/2 „ „
2 „ „	3 „ „	—
6 „ „ Abends.	7 „ „ Abends.	7 1/2 Uhr Abends.
Hermesdorf: Warmbrunn: Hirschberg (Bahnhof).		
Abfahrt in Hermesdorf:	Abfahrt in Warmbrunn:	Antunft in Hirschberg.
8 3/4 Uhr Früh.	9 1/4 Uhr Früh.	9 1/2 Uhr Früh.
1 3/4 „ „ Nachm.	2 1/4 „ „ Borm.	10 1/4 „ „ Borm.
—	2 1/4 „ „ Nachm.	3 1/2 „ „ Nachm.
6 Uhr Abends.	3 1/2 „ „	4 1/4 „ „
8 „ „	7 „ „ Abends.	8 „ „ Abends.
—	8 1/2 „ „	9 1/2 „ „
Abfahrts-Plätze: Hirschberg: Bahnhof, Hotel zu den drei Bergen, Ring an der Langassenecke; Warmbrunn: Schloss- platz beim Kaufmann Dertner; Hermesdorf: Hotel zum Verein bei Ernst Rüffer vis-a-vis der evangelischen Kirche. <b>Jacklitsch's Nachfolger M. Borte.</b>		



# Die Vaterländische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

deren Garantiemittel in dem Grundkapitale von einer Million Thaler, welches voll in Aktien begeben ist, und in dem Reservefond von 18,247 Thlr. bestehen, versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, sämtliche Bodenerzeugnisse, sowie Glascheiben gegen Hagelschaden.

Die Entschädigungen werden prompt und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben ausgezahlt.

Nähere Auskunft unter Gratisbeihandigung der Antrags-Formulare und Versicherungsbedingungen ertheilen bereitwilligst die Agenten:

In Friedeberg a. O.: **C. F. Tschorn**,  
Friedeberg a. O.: **Herrn Matthäus**,  
Klinsberg: Gerichtsschreiber **Schöckel**,  
Krobsdorf: Scholtiseibesitzer **Stolz**,  
Lahn: **Julius Helbig**,  
Lauban: **Franz Seck**,  
Liebenthal: Apotheker **Straßburger**,

In Löwenberg: **Carl Hoffmann**,  
Marklissa: **Robert Lange**,  
Klein-Mörsdorf: **Franz Schnabel**,  
Spiller: Gerichtsschreiber **Köppler**,  
Volkersdorf: **Gustav Kluge**,  
Wiesenthal: Schiedsmann **C. Hoffmann**,  
Zobten: **Gustav Winkler**,

sowie der unterzeichnete, zur Vollziehung der Policen bevollmächtigte Haupt-Agent

6668.

**Heinrich Cubéus in Görlitz.**

## Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt

**Bremen nach Newyork, Baltimore, New-Orleans und Havanna.**

D. Leipzig	Mittwoch	18. Mai	nach Baltimore	vias Southampton
D. Hannover	Donnerstag	19. Mai	" Newyork direct	"
D. Weser	Sonnabend	21. Mai	" Newyork	" Southampton
D. Amerika	Mittwoch	25. Mai	" Newyork	" Havre
D. Deutschland	Sonnabend	28. Mai	" Newyork	" Southampton
D. Ohio	Mittwoch	1. Juni	" Baltimore	" Southampton
D. Newyork	Donnerstag	2. Juni	" Newyork direct	"
D. Rhein	Sonnabend	4. Juni	" Newyork	" Southampton
D. Hansa	Mittwoch	8. Juni	" Newyork	" Havre
D. Donau	Sonnabend	11. Juni	" Newyork	" Southampton
D. Baltimore	Mittwoch	15. Juni	" Baltimore	" Southampton

Nächste Abfahrt nach New-Orleans Mitte September

**Passage-Preise nach Newyork:** Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Breuß. Courant

**Passage-Preise nach Baltimore:** Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Breuß. Courant

**Passage-Preise nach New-Orleans und Havanna:** Kajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Breuß. Courant

**Fracht nach Newyork u. Baltimore:** £ 2 mit 15% Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maasse. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft

**Fracht nach New-Orleans und Havanna:** £ 2 10 \* mit 15% Primage per 40 Cubicfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

210 Nähere Auskunft ertheilt und bündige Schiffs-Contracte schließt ab der von der königlichen Regierung concessionierte  
General-Agent **Leopold Goldenring** in Bosen

5967.

### Radikale Heilung

aller Art Balggeschwülste, wie Größbeutel, Speckgewächse u. ohne Operation beim Mund- und Zahnarzt

**Görner in Görlitz,**

Brettlestraße Nr. 25.

[6795]

Norddeutsches

### Heiraths - Vermittelungs - Institut

Central-Bureau: Breslau, Grunstraße 26

Kaufmännische, gewissenhafte u. diskrete Goldkettensubstanz

Agenturen werden in allen Städten und Badeorten

etabliert und können sich Damen und Herren in deren

Ueberrahme an das Central-Bureau wenden



Billigste



Gelegenheit

für Auswanderer und Reisende nach Amerika  
von Stettin direct nach New-York

mit den Postdampfschiffen des Nordamerikanischen Lloyd's

„**Ocean Queen**,“ Capitain Jones am 11. Juni

Passagepreise incl. Beköstigung: Kajüte 100 Thlr., Zwischendeck 30 Thlr. Pr. Court.  
Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahre 3 Thlr. Pr. Court.

und mit dem prachtvollen kupferferten und gekupferten schnellsegelnden Norddeutschen Dampfschiff

„**Freundschaft**,“ Capitain Schuchard am 15. Juni

Passagepreise incl. Beköstigung: Kajüte 60 Thlr., Zwischendeck 35 Thlr. Preuß. Court  
Kinder unter 8 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahre 3 Thlr. Pr. Court.

Nähere Auskunft wegen Passage und Fracht ertheilt

Consul **C. Messing** in Stettin, Dampfschiffs-Vollwerk 3,  
concess. Auswanderungs-Unternehmer.

Hamburg-Amerikanische Packetsfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe Postdampfschiffahrt zwischen

**H a m b u r g u n d N e w - Y o r k ,**

Savre anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe

Eilefia, Mittwoch, 18. Mai.  
Wexphalia, Mittwoch, 25. Mai.  
Tentonia, Sonnabend, 28. Mai.

Morgens

Simbra, Mittwoch, 1. Juni.  
Hammonia, Mittwoch, 8. Juni.  
Allemannia, Mittwoch, 15. Juni.

Morgens

Passagepreise: Erste Kajüte Pr. Ort. rthl. 165, Zweite Kajüte Pr. Ort. rthl. 100 Zwischendeck Pr. Ort. rthl. 55  
Fracht £ 2 — pr. 40 hamb. Cubicfuß mit 15% Primage, für ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Briefporto von und nach den Vereinigten Staaten 4 Sgr. Briefe zu bezeichnen „per Hamburger Dampfschiff“.

Näheres bei dem Schiffsmüller

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg,

sowie bei dem für Preußen zur Schließung der Passageverträge für vorstehende Schiffe bevollmächtigten und concessionirten  
Auswanderungs-Unternehmer

**E. v. Trübschler** in Berlin, Invalidenstr. 67.

**Impf = Anzeige.**

Die Schuppoden-Impfung hat begonnen und wird an jedem  
Dienstag, Nachmittags 3 Uhr, fortgesetzt werden.  
Impfstoff: Rathhaus, 2 Treppen.

John.

**Den Verkauf**

von Gütern, Häusern, Gasthöfen und Villen übernimmt der  
Unterzeichnete, da er für solche Grundstücke reelle, zahlbare  
Käufer an der Hand hat und bittet die Herren Besucher, welche  
verlangen wollen, ihm dies schleunigst mitzutheilen.

**E. Cohn** zu Berlin,  
Wollantstr. 16

**Robert Krause,**

Atelier für künstliche Zähne  
und Gebisse befindet sich im  
Hotel zu den drei Bergen.

6784

**Avertissement.**

Einem geehrten Publikum von Schmiedeberg und Umgegend  
erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß ich  
mich hierorts als **Federzurichter** in allen Branchen  
etabliert habe, sowie Lager von Koffel- und Leder für Händler und  
Schuhmacher halte, und wird es mein Bestreben sein, durch  
prompte und reelle Waare mir das Vertrauen meiner geehrten  
Abnehmer, resp. Kunden zu erwerben und zu erhalten.

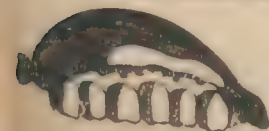
Schmiedeberg im Mai 1870.

6838

**R. Renner.**

5951 Auf eine reine Rasenbleiche übernimmt  
auch in diesem Jahre alle Arten **Bleichwaaren**  
bis Ende August unter Garantie.

**R. Seidel**, Volkshain.





# Sierher gesehen!

Einem geehrten Publikum Schönau's und Umgegend hiermit zur Nachricht, daß trotz meines Unglücks, mein Geschäft unveränderlich bleibt, da es durch Herrn Werkführer **W. Reimann** fortgesetzt wird. Ich bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

6546

**Konrad Tichatzky.**  
Schleifer und Siebmachermmeister.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich als Werkführer der Konrad Tichatzky'schen Schleiferei und Siebmacherei und bitte um geneigte Aufträge.

**Wilhelm Reimann.**  
Schleifer und Siebmacher.

Schönau, Ober-Vorstadt.

## Brustkrankheit

**Asthma** etc. heilt durch bewährte Mittel in seiner Klinik und brieflich **Dr. Rosenfeld.** Berlin, Leipzigerstr. 111.

### Verkaufs-Anzeigen.

6481. Eine hübsche, freundlich gelegene, kleine, ländliche **Be-  
sitzung**, vorzüglich für einen Pensionär geeignet, ist zu ver-  
kaufen. Fr. Offerten unter Chiffre L. P. No. 40 poste restante  
Friedeberg a. O.

6506.

### Acker-Verkauf.

Ich bin Willens, die mir gehörigen **Ackergrundstücke** von  
No. 66 Ober-Verbisdorf, gelegen zwischen der alten und neuen  
Straße, im Ganzen, wie parzellenweise, zu verkaufen.  
Tiehartmannsdorf.

Gottlieb Reinrich.

## Haus-Verkauf.

In einer freundlichen, an der Eisenbahn gelegenen Kreis-  
stadt Niederschlesiens ist ein am Markte gelegenes, massives  
**Wohnhaus**, einen großen Laden und 9 Stuben enthaltend,  
aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Sattler-  
meister [6560]

H. Weist in Hirschberg.

5668

## Haus-Verkauf.

In Hirschdorf nahe bei Warmbrunn ist ein Haus mit 4  
Stuben nebst Alkoven und 4 Kammern, Gewölbe, Küche,  
Stallung und Remise, mit 2 Morgen Acker und Garten sofort  
zu verkaufen.

Das Nähere beim Kaufmann **Fritsch** in Warmbrunn.

5234.

## Die Freistelle

No. 42 in Mittel-Stonsdorf, mit ca. 14 Morgen Garten, Acker,  
Wiese und Holzung, freundlich gelegenes Wohnhaus mit 4  
heizbaren Stuben, Kammern, großem Heuboden und schön ver-  
stärktem Getreideboden, großem Stall, Scheuer mit 2 Tennen,  
beides im besten Bauzustande, Acker rentenfrei, ist billig vom  
unterschiedenen Besitzer wegen anderweitigem Unternehmen so-  
fort zu verkaufen. 1300 rthl. können zu 5% fest darauf stehen  
bleiben. Näheres beim

Gartenbesitzer **Gröbel** in Hirschdorf.

6711. Ein hier selbst an der frequentesten Straße belegenes

## Wurstfabrikations-Geschäft

ist mit vollständigem Inventar bald zu verkaufen durch  
Buchhalter **J. Bruschke** in Breslau, Böschstraße 4.

6831 Veränderungshalber ist meine Gärtnerei No 82 zu  
Mittel-Kauffung nebst 7 Morgen Acker und einem schönen  
Obst- und Gemüse-Garten aus freier Hand zu verkaufen.

**Karl Scholz.**

# Häuser-Verkauf.

Es wird hierdurch noch ein Mal zur gefälligen  
Kenntnissnahme die Anzeige gemacht, daß die  
Handelsmann **Breuer'schen Erben** zu Schmied-  
berg gehörigen Handels Häuser Nr. 216. 218 u.  
225 **den 21. d. Mts., Vormittags**  
**11 Uhr**, meistbietend verkauft werden.  
**Schmiedeberg** im Mai 1870.

### Vorteilhafter Verkauf.

Eine halbe Stunde von Zittau ist ein schönes Gut mit com-  
plettem toden und lebenden Inventar, 101 Scheffel Acker  
nebst Ziegelei mit 2 Oefen und ausreichendem Schmelzen  
mit einer fein eingerichteten Restauration, großem Auen-  
Konzertgarten, Eiseller, Billardstube, Schenkstand u. s. w.  
den Preis von 35,000 Thaler bei 8-10,000 Anzahlung zu  
änderungshalber durch Unterzeichneten zu verkaufen  
Nebengebäude enthalten Scheune, Stallung, Wagenremise und  
sonstige Räumlichkeiten, die Restauration wird sehr be-  
quem und bietet die schönste Fernsicht nach der Stadt und dem Ge-  
birge, auch kann nach Verinden die Restauration und  
vom Gute getrennt werden. **Worig Stephan**, Agentur  
Zittau, Deutsche Krone, Lindenstraße.

6781 Meine zu Mauer belegene **Schmiede** nebst lebendem  
Obstgarten bin ich willens unter soliden Bedingungen zu ver-  
kaufen.

**H. Reuschel**, Schmiedemeister in Mauer.

6777. Einen frequenten **Gasthof**, hier in der Vorstadt in  
Langsaal, Gesellschafts-Garten, Colonnade und malerischer  
Lage für 13,000 Thlr. weist zum Verkauf, bei 3000 Thlr. An-  
zahlung, nach der Kaufmann **Schnabel** in Breslau  
Schubbrücke 84.

## Landgüter-Verkauf.

Mehrere reelle Güter in bester Lage Mittel-Schlesien  
einige in der Nähe von Breslau, mit ausgezeichnetem  
und schönen massiven Gebäuden, von 10-300 Morgen  
sind mir zum Verkauf übertragen worden. Geiallig  
erbelen sub **P. E. 416** durch die **Annoucen-Expedition**  
von **Haasenstein & Vogler** in Breslau.

6810. Das Haus Nr. 108 in Warmbrunn, Boitzsdorfer  
Straße, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft  
Anmeldungen beim Goldarbeiter Herrn **Baasing** in Hirsch-  
berg, in Hirschberg bei

**G. Müller**  
Bahnhofstraße

## Guts-Verkauf.

6708 Ein Rusticalgut von 65 Scheffel Aueaast, in vorzüg-  
lichem Culturstande, mit lebendem und totem, complettem  
Inventarium, ist bei 5000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.  
reelle Selbstkäufer wollen sich melden. Näheres zu erfahren  
bei Herrn Kaufmann **Gröschner** in Goldberg.

6751 Ein Haus nebst großem Obstgarten ist zu verkaufen  
oder im Ganzen zu vermieten in Siersdorf bei Warmbrunn.  
Das Nähere in der Papiermühle dabeist.

## Verkaufs-Anzeige.

Ein **Gasthof** mit 3 Morg Acker und eine Gastwirthschaft mit  
Mrg. Acker und Wiese, im Landesbutter Kreis, ist sofort zu ver-  
kaufen durch **G. Noppel** zu Landesbutter, Liebauerstraße Nr. 7.



Meine  
**Mühlen-Nahrung.**  
Lebend in zwei Windmühlen, franz. Mablång mit Cylinder.  
Morgen Ader, massiven Bohn- und Wirtschaftsgebäuden.  
Schnelle ich sofort zu verkaufen.

Das Haus Hypoth.-Nr. 228 in Mittel-Giersdorf bei  
Warmbrunn ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim  
Herrn Riesel daselbst.

**Stellen-Verkauf.**  
Die Gärtnerei Nr. 61 zu Kunnersdorf, mit 11 Mrg.  
einem Hause gelegenen Ader und Wiese und 6 1/2 Mrg.  
bin ich willens, mit auch ohne Inventarium, zu ver-  
kaufen. Auch können 3 1/2 Mrg. dicht daran grenzender Pacht-  
land mit überlassen werden.  
**Hinke**, Bauergrundbesitzer in Kunnersdorf.

**Freiwilliger Verkauf.**  
Die Erben des verstorbenen Orehbauergutsbesitzer Gottlieb  
hier beabsichtigen das Grundstück Nr. 51 zu Wüsten-  
berg, mit 174 Mrg Ader, 46 Mrg Wiese, 49 Mrg.  
Acker und Waid, in Summa 269 Morgen, einem massiven  
Gebäude und Scheune, einer hölzernen Scheune und  
einem vollständiger Ausjaat, mit und auch ohne Invent-  
arium baldigst zu verkaufen. Näheres an Ort und Stelle  
erfragen. Agenten werden verboten.

Meine zu Geyersdorf bei Liebenthal gelegene Mühle  
mit 31 Morgen gutem Ader und Wiese bin ich Willens, so-  
fort aus freier Hand zu verkaufen und ist Näheres zu erfahren  
beim Herr selber, dem Bauer  
**Wendrich**  
in Görlitz bei Löwenberg.

**Dachsteine**  
wieder vorrätig auf der Dominial-Ziegelei zu Nichtenau  
oben geliefert werden.  
Ein großer kupferner Kessel mit Abflusrohr und zwei  
mit eisernen Spindeln und eichenen Säulen sind zu  
verkaufen in der Papiermühle zu Giersdorf bei Warmbrunn.

**Für Böttcher!**  
Ein Schied geschnittene, breite Reifen, Länge bis 7 Fuß, liegen  
im Verkauf beim Böttcher Kober in Seifersbau. 6744

**Zu verkaufen.**  
einen guten, fast noch neuen Nischbaum-Sekretär, einen  
neuen birkenen Tisch und neue Möbel empfiehlt  
**I. Martini**, Tischler in Warmbrunn.  
Sophaestelle und Stühle in Auswahl.

**Sehr gute  
Grasfenssen,  
(neunhändig),**  
steht unter Garantie, a 20 Sgr. Dieselben werden bei  
der Nothwendigkeit gegen Frankeneinwendung des Betrages franco  
in d. Bei größerer Abnahme Rabatt. **A. Kämpel**,  
Schweidnig, Messerschmiedemeister.

6845.  
**Specialität-  
Nähmaschinen-Material.**  
**Maschinengarn auf Rollen**, mit und  
ohne Glanz, 80, 250, 500 Yrd.  
**Maschinengarn in Lagen.**  
**Maschinenzwirn** in 1/2 Loth Strähnen.  
**Maschinenseide**, schwarz, weiß u. couleurt,  
**Chappeseide**, pr. Loth zu 7 1/2, 8 9 und  
10 Sgr.  
**Georg Pinoff**, Schulgasse 12.

6813.  
**Wagen-Verkauf.**  
Gut gebaute ein- und zweispännige Fensterwagen, Halbkalbe  
mit Rücksig, gebrauchte Fensterwagen, sowie ein noch guter  
Plauenwagen, stehen billig zum Verkauf bei  
**Paul Seidel**, Wagenbauer, am kath. Ringe.  
6753 Gutes **Brachenhuhn** ist zu verkaufen in der Papier-  
mühle zu Giersdorf bei Warmbrunn.

**Das Glück blüht im Weinberge!**  
ev. **250,000 M.**  
bilden den Hauptgewinn der großen, v. d. hohen Staats-  
regierung genehmigten und garantirten  
**Geld-Verloosung.**  
26900 Gewinne kommen in wenigen Monaten zur siche-  
ren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer a  
ev. M. 250,000, 100,000, 50,000, 40,000,  
30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000,  
10,000, 8000, 6000, 21 mal 5000, 35 mal  
3000, 125 mal 2000, 205 mal 1000 rc.  
Die nächste zweite Gewinn-Ziehung wird schon am  
18. und 19. Mai a. c. amtlich vollzogen und kostet  
hierzu 6513.  
1 ganzes Original-Loos nur Thlr. 4. —  
1 halbes " " " 2. —  
1 viertel " " " 1. —  
gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages.  
Jedermann erhält die vom Staate garantirten Origi-  
nal-Loose selbst in Händen.  
Alle Aufträge werden sofort mit der größten Aufmerk-  
samkeit ausgeführt, amtliche Pläne beigelegt und jegliche  
Auskunft wird gratis ertheilt. Nach stattgefundener Ge-  
winnziehung erhalten die Interessenten amtliche Liste und  
Gewinne werden prompt überschickt.  
Die Gewinnziehung dieser großartigen Geldverloosung  
steht nahe bevor und da die Theilnahme hierbei voraus-  
sichtlich sehr lebhaft sein wird, so beliebe man, um  
Glücksloose aus meinem Gebiet zu erhalten, sich baldigst  
direct zu wenden an  
**J. Weinberg jr.,**  
Staats-Effecten-Handlg. Hohe Weichen 29 in Hamburg.



Ein **Rittergut** in einer der schönsten Gegenden Niederschlesiens, 10 Minuten von einem Bahnhofe, reizend gelegen, mit massiven Gebäuden, neuem Herrenhaus, 405 Morgen Gesamtfläche, wovon 270 Morgen Acker, 23 Morgen Wiesen und 105 Morgen Wald, alles guter Boden und die Holzbestände im Werthe von 12,000 Thaler; ferner mit vollständigem todtten und lebenden Inventar und im besten Culturzustande; endlich

mit feststehenden 9300 rthl. Schulden  $3\frac{1}{2}\%$   
und 12,600 rthl.  $5\%$

aus freier Hand preiswürdig bei einer Anzahlung von 15—20 Tausend zu verkaufen.

Näheres auf frankirte Anfragen unter der Adresse **F. F. 248** postrestante Bunzlau.

6771.

**Weißwaaren**, in bekannter Güte, empfiehlt

**Isidor Bruck, Firma F. Sieber.**

6757

**Güte! Güte! Güte!**

in Seide, Stoff, Stroh und Filz, in neuester Façon empfiehlt in größter Auswahl.

**Das neue Herren-Garderoben-Magazin**

von **J. Engel** in Warmbrunn,

im Hause des Herrn J. G. Enge, vis-à-vis Hôtel de Prusse.

6755.

**Ausverkauf.**

Zu möglichst billigen Preisen verkaufe ich sämtliche Sachen, Möbel, Kleidungsstücke, Messing, Kupfer, Stiefeln, mehrere eiserne Thüren, drei Fensterladen u. A. m. wegen Einlegung des Geschäftes.

**Sering, Langstraße.**

6754 Ein **halbgedeckter Wagen**, mit einem Sitz zum Selbstfahrgen, steht zum Verkauf in der Papiermühle zu Giersdorf bei Warmbrunn.

**Geschäfts-Anzeige.**

Den geehrten Bewohnern in Hirschberg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich Salzgasse No 3 ein Mehl-Geschäft in der Fabrikate aus der Dauermehlmühle des J. D. Fischer in Landeshut eingerichtet; um geneigten Zuspruch bittet:

C. Wolf, Mältermelter und Handelsmann in Hirschberg

**PREIS-COÜANT.**

Fein Weizen 1 a Pfd. 1 Sgr. 7 pf., dto. II 1 $\frac{1}{2}$  Sgr., dto III 1 Sgr. 5 pf., dto. IV 1 Sgr. 1 pf. Roggen 1 a Pfd. 1 Sgr. 3 pf., II 1 Sgr. 2 pf. Von  $\frac{1}{2}$  Centner ab wird Rabatt gegeben.  
Zuttermehl, 1 Str. 2 rthl., Roggenkleie 1 rthl. 26 Sgr., Weizenkleie 1 rthl. 26 Sgr. (6483)

**Erlaubte und vom Staate garantierte**

**Original-Staatsloose.**

Nächste Ziehung am **10. Juni.**

**20,000 Gewinne von 12 rthl. bis 100,000 rthl.**

verfendet in ganzen Stücken a 2 Thaler, Halbe a 2 Thaler, Viertel a 1 Thaler.

**L. Oppenheim jr. in Braunschweig.**

NB. Pläne und Listen gratis. —

[6483

6722.

**Verkaufs-Anzeige.**

Ein brauner **Wallach**, ohne Abzeichen, 5 Jahr alt, 5 Fuß groß, flotter Gänger und fehlerfrei, steht beim Schmiedemeister **Grimmig** in Hermsdorf u. A. sofort zu verkaufen.

6767} 100 Kasten Schindeln, sowie 20 Tausend Dachziegel stehen zum Verkauf beim Schindelmacher **Bettmann** Schmiedeberg.

**Lein zur Saat,**

mehrere Jahre geruht verkauft

**Eduard Klein** in Schmiedeberg.

**Frankfurter Lotterie!**

von der königlichen Regierung genehmigt.

Gew. fl. **200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000** etc.

Die Ziehung 1 Klasse findet schon am 21. Mai 1867 um 1 Juni d. J. statt und kosten hierzu: Ganze Original-Loose 3 Thlr. 3 Sgr., halbe Thlr. 1. 22 Sgr., viertel Original-Loose 26 Sgr. gegen Einzahlung ob. Nachnahme des Betrages (Schreibweise nicht berechnet).

Geneigte Aufträge werden sofort ausgeführt, und die Ziehungslisten gratis beigelegt u. die amtlichen Ziehungslisten nach jedesmaliger Ziehung den Interessenten prompt übermittelt, wenn man sich direct an das Bank- und Wechsel-Geschäft von

**Isidor Rottenwieser** in Frankfurt a. M.



**Wollzöchenleinen**  
 in schwerer Waare und nur bester Qualität empfehlen billigt  
**Wwe. Pollack & Sohn.**

# 1870<sup>er</sup> Füllung, Mineralbrunnen 1870<sup>er</sup> Füllung

empfiehlt  
 Biliner Sauerbrunnen, Friedrichshaller Bitterwasser, Eger Franzensbrunnen und Salzquelle, Emser Kessel und Krähnchen, Flinsberger Nieder- u. Oberbrunnen, Carlsbader Muhl- und Schlossbrunnen, Kissinger, Rakoczy, Krankenheiler Joh. Georgenbrunnen und Bernhardsquelle, Marienbader Kreuzbrunnen, Ober-Salzbrunnen, Pyrmonter Stahlbrunnen, Roisdorfer, Selterser, Weilbacher Schwefelbrunnen, Jastrzember Brunnen, als auch Jastrzember concentr. Soole, Marienbader und Carlsbader Salz, Kreuznacher Mutterlauge, Seesalz, sowie Goczalkowitzer jod- und bromhaltige concentr. Soolseife, Krankenheiler Jodsoda, Jodsodaschwefel- und verstärkte Quellsalzseife, sowie Jodsodasalz von Krankenheil, Billner, Emser und Viechy-Pastillen, als auch Cudowaer Laab-Essenz

[6830]

**Louis Schultz.**

Mineralbrunnen-Handlung. Markt &amp; lichte Burgstr.-Ecke.

## Schwarze Tuche und Buckskins,

sowie

## Rock- und Beinkleiderstoffe,

sämmtlich schon decatirt, in größter Auswahl. Auswärtige Aufträge werden prompt versandt.

6488

**F. V. Grünfeld's Bazar in Landeshut.**

## Die Neuheiten der Saison

sind sämmtlich eingetroffen.  
 Das Stoff Lager sowie die fertigen Herren-Garderoben bieten bei großer Auswahl und sehr soliden Preisen dem geehrten Publikum den vortheilhaftesten Einkauf.

**J. Engel** in Warmbrunn,

im Hause des Herrn J. G. Enge, vis-à-vis Hôtel de Prusse.

## Frauen-Industrie.

**Volks-Nähmaschinen,** zu en-gros-Preisen und in Ratenzahlungen, in dem Näh-Institut von **Lina Plesner** in Jauer.



Mein

# großes Lager fertiger Herren-Garderobe

für Frühjahrs- und Sommer-Bedarf,

sowie mein sorgfältig sortirtes Lager

schöner moderner Stoffe

halte ich der Beachtung des Publikums bestens empfohlen.

## Scheimann Schneller in Warmbrunn.

Bestellungen nach Maasß werden in eigener Werkstätt in kürzester Zeit sehr sauber und elegant ausgeführt.

6292

## Für Maschinenbesitzer.

Amerikanische selbstschmierende Stopfbuchsenstange, Englische Patent-Gummi Treibriemen, sowie sämtliche Gummiartikel zum technischen Gebrauche offeriren billigst

**Gebrüder Hannen, Crefeld.**

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

6535

6561.

## Zu Ausstattungen

bietet mein großartiges Lager eine reichhaltige Auswahl schwarzer und bunter Zeidenstoffe, französische gewirkte Long-Châles von 6 rthl. an, Neglige Stoffe, Büchen- und Inletkleinen, Gardinen und Möbelstoffe, Teppiche, Bett- und Tischdecken etc. etc., Steppdecken in Kattun, Purpur, Thibet und Seide, bekannt gute Qualität und auffallend billige Preise.

**Emanuel Stroheim,**

äußere Schildauerstr., im Hause des Hrn. Tielisch, vis-a-vis den „3 Bergen“.

## Das große Loos

von Zweihundert Tausend Gulden,

sowie weitere Gewinne von fl 50.000, 25.000, 2 mal 20.000, 2 mal 15.000, 2 mal 10.000 etc. etc., kann man auch diesmal wieder erlangen in der von Kgl. Preuss. Regierung genehmigten und somit in der ganzen Königl. Monarchie erlaubten Frankfurter Stadtlotterie, deren Gewinnziehung 1. Classe schon am 31. Mai und 1. Juni stattfindet. Der Unterzeichnete hält hierzu seine bekannte glückliche Haupt-Collecte, mit ganzen Loosen, 100, 50, 25, 10, 5, 2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667, 1668, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1679, 1680, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 20



**Oberhemden und Kragen in Shirting, Reinen und Cattun. Unterhosen in Shirting und Reinen, sowie Schlipse, seidene Hals- und Taschentücher** empfiehlt dem geehrten Publikum von Warmbrunn und Umgegend der geneigten Beachtung.

**J. Engel.**

**Herren-Garderoben-Magazin** in Warmbrunn,  
im Hause des Herrn J. G. Enge. vis-à-vis Hôtel de Prusse.

**Das Herren-Garderobe- und Mode-Magazin**

von

**Louis Wygodzinski**

empfiehlt sein reichhaltig sortirtes Lager sämtlicher **Commer-Nouveautés** einer geneigten Beachtung. 6209

**Eine neue Sendung Sonnenschirme** in reizenden Mustern, zu außerordentlich billigen Preisen, empfing  
**Isidor Bruck, Firma F. Sieber.**

**Neue böhmische Bettfedern**

in größter Auswahl und zu sehr billigen Preisen vorrätig.

**Julius Levi, Ring und Lauggassen-Ecke.**

**Runde und geflossene Stroh- und Mode-Hüte** in reizenden, sehr kleidsamen Facons und geschmackvollen Garnituren, wie überhaupt alle in das **Puffsch** gehörige Artikel empfehle ich zu sehr soliden Preisen. —

**Stroh-Hüte** werden zum waschen und modernisiren angenommen, schnellstens und gut besorgt. 6562.

**Emanuel Stralheim,**

äußere Schildauer Straße, im Hause des Herrn Tielisch, vis-a-vis den „3 Bergen.“

**Natürliche Mineralbrunnen, 1770 er Füllung,**

bereits empfangen und halte diese wie auch mein Lager Strube & Soltmann'scher Wässer, Kirschurrogate, Himbeerlimonaden wie Laabessenz, Emser Pastillen u. bestens empfohlen. 5533.

**Jouer.**

**Julius Stephan,**

**Ring und Piegitzer Straßen-Ecke.**



Ein **Landgut** von 450 Morgen Fläche, unweit von Bunzlau und sehr angenehm gelegen, mit massiven Gebäuden, vollständigem totem und lebenden Inventarium, Schmiede und Fischerei, in guter Cultur und durchaus gut bestellt, ist Familienverhältniss halber, bei Thaler Anzahlung, für den billigen Preis von 25.000 Thalern zu verkaufen.

Anfragen postrestante Bunzlau, **Z. Z. 248.**

# A. Wallfisch in Warmbrunn.

Herren: Garderoben: Magazin.

[661]

## Amerik. Drillanzüge.

6770.

**Shirting und Kittai** billig bei

**Isidor Bruck, Firma R. Sieber**

**Gussstahl-Gras- und Getreide-Sensen, beste Steiner-Sensen und Sichel, alle Sorten Wegsteine** empfehlen billigst

**Humpelt & Meierhoff,**

6895

**Eisenhandlung am Markt.**

NB. Wir übernehmen bei unseren Gussstahl-Sensen für jedes einzelne Stück Garantie. Wiederverkäufer erhalten lobnenden Rabatt.

### Schon am 18. und 19. Mai

findet wieder die von allerhöchster Regierung errichtete und garantirte große **Gewinn-Lotterie** statt, enthaltend 28,900 Gewinne von Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 16,000, 12,000, 10,000, 2 a 8000, 3 a 6000, 4 a 4000, 5 a 3200, 7 a 2400, 21 a 2000 u. c.

Keine andere Lotterie dürfte dem Einleger grössere Vortheile darbieten, als hier in so reichem Masse zu theil werden, denn nicht allein, dass jedes aus dem Glücksrade kommende Los unbedingt einen der enthaltenden grossen oder kleinen Gewinne erlangen muss, ist die Einlage der vom Staate ausgesetzten Originallosse so niedrig gestellt, dass

Ein ganzes Originalloss nur Thlr. 4 Ein halbes Thlr. 2 Ein viertel Thlr. 1 kostet

Ein solches Unternehmen, bei welchem das Risiko so klein und die Aussichten auf enormen Gewinn so gross sind, empfiehlt sich wohl von selbst und darf daher einer recht zahlreichen Theilnahme entgegensehen. Geneigte Aufträge gegen Einlegung oder Nachnahme des Betrages werden prompt und gewissenhaft ausgeführt von dem mit dem Verkauf der Originallosse beauftragten Bankgeschäft

**Ignatz Kauffmann in Hamburg.**

Ämtliche Pläne, Gewinnlisten und jede weitere Auskunft gratis.



# **F. V. Grünfeld's Bazar in Landeshut**

enthält über 2000 Stück der neuesten und modernsten **Kleiderstoffe** vom einfachsten bis hochfeinsten  
Weichmad zu sehr billigen Preisen.

6489.

**Nipps Vegetable**, ein eleganter seidenreicher Stoff, pro lange Elle 11, 13, 15 und 19 Silbergrößen.

**Mozambique Vegetable**, pro lange Elle 5, 6, 7, 9-11 Silbergrößen.

**Belour Double**, ein milder sammtartiger Stoff, sonst 19 Sgr., in allen seinen Farben, jetzt für 14 Sgr.

**Aspaca Eau de Nil**, für jede Jahreszeit, für 11, 13, 14 bis 18 Silbergrößen.

**Aspaca Eau de Nil**, für 7, 9 und 12 Silbergrößen.

**Blaue und grüne Schotten** in Muslin, Groise und Nipps, von 4', Silbergrößen an bis 15 Silbergrößen.

Über 100 Stück Mohairs und Alpaca's, a 5 und 7', Sgr., deren doppelter Werth leicht erkennbar.

Über 200 Stück Kleiderstoffe von 2' - 4', Sgr., worauf Wiederverkäufer besonders aufmerksam mache.

**Schwarze und bunte Seidenstoffe**, deren Fabrikate auf den größten Weltausstellungen preisgekrönt, in größter Auswahl.

**Gewirkte Vong-Shawls**, deutsches und französisches Fabrikat, im Preise von 5', Thaler aufwärts bis 100 Thaler.

**Woll-Shawls**, schwarze gestricke Lächer und Umhänge, sowie Jaquets, Talmas und Regenmäntel

**Auswahlendungen bereitwilligst. — Proben franco.**

Die in meiner Handlung gestellten festen Preise erleichtern den Kauf und sichern auch dem Nichtkennner die reellste Bedienung zu.

# **F. V. Grünfeld's Bazar in Landeshut.**

**Neue böhmische Bettfedern**  
Größter Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen  
**Lippmann Weissstein,**  
Hirschberg.  
Garnlaube Nr. 28.

Das Spielen aller Staats-Originalloose ist nunmehr überall gestattet.

**100,000 Thaler als erster Hauptpreis,**

sowie die weiteren Prämien von Thaler 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 150 Mal 1000 rc. rc. sind zu gewinnen in den

**schon am 9. und 10. Juni**

beginnenden großen Gewinn Verlosungen, in welchen nur Gewinne gezogen werden und daher jedes gezogene Loos unbedingt einen der darin enthaltenen großen und kleinen Gewinne erlangen muß.

Kein anderes derartiges Unternehmen dürfte größere Vortheile und Garantien bieten, als hier für den Einleger in jeder Beziehung enthalten sind und kann ich daher dasselbe als eines der besten mit gutem Gewissen empfehlen. Die von hoher Regierung ausgestellten Originalloose kosten nur antlichem Proiectus Thlr. 4 ein Ganzes, Thlr. 2 ein Halbes und Thlr. 1 ein Viertel.

Gewisse Aufträge gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrags werden durch mich pünktlich und gewissenhaft ausgeführt und wünsche ich meinen werthen Abnehmern schon im Voraus den besten Erfolg.

**J. A. Baer, Bankgeschäft in Mainz.**

Antliche Gewinnlinien, Pläne und jede weitere Auskunft gratis.



**Größtes Lager**  
fertiger  
**Herren-Garderobe.**

**Größtes Lager**  
fertiger  
**Damen-Garderobe.**

# August Bohl in Landeshut.

Zur Frühjahrsaison empfehle ich mein bedeutendes Lager der neuesten Kleiderstoffe von 3 Silbergrößen an.

waschichte Kattune	=	2 1/2		
Büchen- u. Inlettleinwand	=	3		
bedruckte Feinwand	=	3		
Hosen-Stoffe	=	3		
Umschlage-Tücher	=	27 1/2		
französische Long-Chales	=	7 Thaler		
<b>Jaquetts</b>	=	1 1/2		

sowie die **neuesten Brautkleider** in Seide, Halbschleier und Wolle.

**Fertige Anzüge für Herren** werden in kürzester Zeit unter Garantie des Sitzens zu ganz soliden Preisen in guter Qualität geliefert und bietet mein Lager von Stoffen eine reichhaltige Auswahl.

**■ ■ ■ ■ ■ Feste Preise. ■ ■ ■ ■ ■**

**Großes Lager**  
von  
**Schwarzen Tuchen,**  
**Buckskin**  
**und Crolées.**

**Sämmtliche Artikel**  
zu  
**Ausstattungen,**  
sowie alle Arten  
**Futterstoffe.**

6713

**Zweimal Hundert-Tausend Gulden als Hauptgewinn,**  
sowie weitere Gewinne von fl. 30,000 25,000 2mal 20,000 2mal 15,000 2mal 10,000 u. so müßen auch diesmal wieder gewonnen werden in der von Königl. Preuss. Regierung genehmigten und in der ganzen Königl. Monarchie erlaubten **Frankfurter Stadt-Lotterie**, deren Gewinn-Ziehung 1. Klasse schon am 31. Mai und 1. Juni stattfindet. Der Unterzeichnete hält hierzu seine bekannte Glücks-Collecte mit ganzen 200 sen a Thlr. 3. 13 Sgr., Halben a Thlr. 1. 22 Sgr., Viertel a 26 Sgr. (Pläne und Listen gratis) gegen Einlösung oder Nachnahme des Betrages bestens empfohlen. Schreibgelder u. s. w. werden nicht berechnet.

Erst am 24. April v. J. ist der Hauptpreis von fl. 115,000 in meine stets vom Glück begünstigte Collecte gefallen.

Der amtlich bestellte Collecteur  
**A. M. Schwarzschild.**  
Neue Kräme Nr. 27. Frankfurt am Main.



Ein guter, vierfüßiger, moderner  
Fensterwagen,

ganzz- und halbgedeckt zu machen, steht preis-  
würdig zu verkaufen bei

6804.

Edmund Bärwaldt in Hirschberg i. Schl.

Ein gut gehaltener Flügel ist preiswürdig  
zu verkaufen innere Schildauerstraße No. 8.

Von dem weltberühmten, achten  
Simpe'schen Kraftgries hält Lager a. Pader 8 und  
1. in Hirschberg  
G. Nordlinger,  
Ede der Schützenstraße.

### Drabtwaaren = Fabrik.

Unsere neu errichtete Drabtwaarenfabrik liefert zu zeitgemä-  
ßen Preisen alle Arten von Drabtgeweben, Geppinniten  
und Geppiden. Besonders empfehlen wir Walddarngewebe,  
einer Art, von starkem Drabt und dem Biede gleich glatt  
gewebt.

Sonnene Drabttieder-Matrassen zu hölzernen und eisernen  
Stühlen. Drabtgewebe und Geppide zu allen Sorten von  
Bett- und Kuchengeräten, Papier, Knochen- und Mahlmüh-  
len, Leinwand, Tische, Maschinen, Eichen-, Glas- und Por-  
zellanbrillen, Metallgeräten und alle im Verlag nur vor-  
handenen Siebe, Durchwurte, Häder, Trommel- und Salz-  
gärten, Gärtenzäune u. Gartengitter in jeder beliebigen Façon.  
Hirschberg, Reg.-Bez. Breslau. C. Schönfelder & Co.

### Kartoffel = Angebot.

Edelweiß- oder auch gelbblühende schöne Zwiebel-  
knollen, eckert das Dom. Waltersdorf bei Zehn 6830

Die Wagen-Fabrik von A. Feldtau in Frei-  
schütz, beteiligt bei der Schlesischen Gewerbe-Ausstel-  
lung in Breslau im Schlosserwerk mit 12 eleganten Wagen,  
welche nicht nur sehr solide, sondern auch sehr leicht und  
bequem zu sein. Ich habe im besten Zustande befindliche Auf-  
sätze, einen fast neuen, leichten, zweispännigen Fenster-  
wagen, einen doppel- halbgedeckten zu ganz geringen Preisen.  
Eine Anzahl Chaise mit Patentraden, ganz neu, für  
zwei, vier und einen neuen Omnibus für 8 bis 10 Personen,  
welche sehr solide und elegant gebaut, für 250 Thl.

A. Feldtau, Wagen-Fabrikant.

### Soolbad Goczalkowitz

bei Wetz (Ober-Schlesien),  
Anhaltspunkt der R. Ob.-Ufer-Bahn,  
versendet Brunnen u. Nahrung,  
Badesalz, concentr. Sool u.  
Jod- u. Bromhalt. Soolleiste.

Den Herren **Feilenbauern**  
erlaubt ihre Schleiferei die Maschinenfabrik von  
**Fraembs & Freudenberg**  
in Schweidnitz.

Singerabhte Spiegel,  
Gard.=Bretter,

Gard.=Verzierungen,

Rouleaux,

Ledertuche,

Wachsbarchende.

Stubendeckenzeuge,

Teppiche,

Lambrequins,

Goldleisten zur Einrahmung von  
Bildern wie zu Tapeten

empfehlen in großer Auswahl einer gefälligen  
Beachtung.

**Wwe. Pollack & Sohn.**

**Kinderwagen**

empfehlen in größter Auswahl

6825.

**C. F. Köhler,**

Mühlgrabenstraße Nr. 21.

6823] Ein Hund (Bulldogg) ist zu verkaufen

Schulgasse Nr. 15.

### Neue Salzbrunn-Quelle

empfehlen (63-0) G. Nordlinger, Ede der Schützenstr.

4564. Einzig ächtes persisches Insektenpulver in  
Originaldosen mit Garantie für Wirkung ist in Hirsch-  
berg zu haben bei Carl Klein, in Bollenhain bei Louis  
Erler, in Hohenfriedberg bei Theodor Vogel.

6621 Auf dem Dom Berzdorf, Kreis Jauer, bei Bahn-  
hof Gr. Moien, stehen 2 Original- Holländer- Bullen, 2  
und 4 Jahr alt, zum Verkauf.

6175 Ein großer geräumiger Kinderwagen mit Leder-  
verdeck und nobigen Sprühdornen, so wie auch für den Winter-  
zupassende Schuttenlüssen, steht zum baldigen Verkauf Lichte  
Burgstraße Nr. 6.

1806.

### Bahnschmerzen

in einer Minute für immer zu vertreiben, selbst wenn die  
Zähne hohl und angestockt sind, sie doch stehen bleiben können,  
ohne verrotten oder plumbirt zu werden, durch mein seit 26  
Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser.

E. Hückstädt, Berlin, Prinzenstraße 37.

Zu haben, a. Glaske 5 und 10 Sgr., in nachstehenden Nie-  
derlagen: bei Herrn A. Edom in Hirschberg,  
" " Eduard Neumann in Greiffenberg,  
" " Carl Neumann in Hainau,  
" " F. C. S. Eschrich in Löwenberg.



**Rohe und gebrannte Caffee's,**  
reinschmeckend und billig, offerirt  
5180. **G. Rördlinger.**

**Heil!** Der Königl. preuss. Stabsarzt a. D.  
Dr. Stark in Berun an die Apo-  
thete in Neu- Gersdorf: „E. W. erlaube mir über Ihr  
wirklich vortheilhaftes **Chrenöl** zu berichten. In vielen Fällen,  
wo ich es angewendet, besonders nach rheum. Leiden, Nerven-  
fieber und Scharlach zurückgebliebener **Schwerhörigkeit**,  
Sausen u. habe theils radicale Heilungen (auch bei einem  
Kinde!), stets aber **wesentliche Besserung** beobachtet.  
280 Dankschreiben von Geheilten bei jeder Flasche! [6698  
In Hirschberg bei Paul Spehr, Goldberg: Seidel-  
mann, Greiffenberg: Hubrig, Landeshut: Rudolph,  
Lauban: Zekner, Löwenberg: Weinert, Reichenbach:  
Schindler, Schweidnitz: Ritsche, Waldenburg: Bod.

### Unerkennungsschreiben.

Mein Sohn leidet seit mehreren Jahren an **hartnäckigen**  
Flechten an beiden Unterarmen und am Halse. Aus  
Ihrer Niederlage zu Magdeburg entnahm ich von Ihrer  
**Universalseife**, bei deren Anwendung ich **günstige**  
Erfolge sah. Ich erlaube demnach ganz ergebenst, für  
**6 Thaler Universalseife**, wie auch **Teintseife**,  
gegen Postvorschuß senden zu wollen.

Perwer bei Salzwedel, den 5. Oktober 1869.

Ergebenst

**Schulenburg, Chausseegeld-Erheber.**

Seit einiger Zeit an

### rheumatischen Schmerzen

leidend, gebrauche ich dagegen die mir gerühmte **J. Oschinsky'sche**  
**Gesundheitsseife** mit bestem Er-  
folg. Schon nach Verbrauch der ersten Flasche war ich  
meiner Schmerzen ledig und fühle mich gedrungen, Herrn  
**J. Oschinsky, Breslau, Carlsplatz 6**, meinen  
besten Dank hierfür abzustatten.

Hondelage bei Braunschw., den 3. Septbr. 1869.

[6697]

**Brandes, Gemeindevorsteher.**

### J. Oschinsky's

### Gesundheits- und Universalseifen

sind zu haben in **Carlsberg** bei Paul Spehr **Gold-**  
**senhain: Marie Neumann u. G. Hante, Buzlau: W.**  
**Sieget, Freiburg: M. Eichenbach, Friedberg a. G.**  
**J. Kerner, Friedland: H. Jomer, Goldberg: D. Witt,**  
**Greiffenberg: C. Neumann, Gatzmar: H. Ender, Go-**  
**hausen: Rühl u. Sohn, Jauer: H. Gentler, Landeshut:**  
**G. Rudolph, Lohr: J. Helbig, Lauban:**  
**J. Nordhagen, Liebau: J. C. Schindler, Liegnitz: G.**  
**Dumlich, Löwenberg: Th. Kothler, Stempel, Tübingen:**  
**H. Jomer, Warlkissa: K. Hochhäuser, Witten:**  
**J. C. Wahl, Neurode: J. Bunich, Nothenburg:**  
**Os. Schneider, Sagani: A. Linke, Schönan: A.**  
**Beiß, Schönberg: A. Wallroth, Schweidnitz: G.**  
**Opitz, Greiffenberg, Striegau: C. G. Opitz, Wal-**  
**denburg: A. Reinold**

### Rutschgeschirre

mit Messing- und schwarzen Beschlägen, fein und  
dauerhaft gearbeitet, in Auswahl sehr billig bei

**J. Hilbig, Riemermeister in Liebenthal.**

Man biete dem Glücke die Hand!

ev. M. **250,000**

als höchsten Gewinn bietet die neueste grosse Gold-  
Verloosung, welche von der hohen Regierung genehmigt  
und garantirt ist.

Es werden nur Gewinne gezogen und zwar plangemäss  
kommen im Laufe von wenigen Monaten **26,900 Gewin-**  
**nen** zur sicheren Entscheidung, darunter be-  
finden sich Haupttreffer von ev. M. 250,000, 150,000,  
100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 20,000,  
10,000, 5mal 8000, 7mal 6000, 21mal 5000,  
35mal 3000, 126mal 2000, 205mal 1000,  
255mal 500, 350mal 200, 13,200mal 110 etc.

Die nächste zweite Gewinnziehung dieser grossen  
vom Staate garantirten Geld-Verloosung ist amtlich  
festgestellt und findet

schon am 18. u. 19. Mai 1870 statt.

und kostet hierzu

1 ganzes Original-Staats-Loos nur Thlr. 4, — Sgr.  
1 halbes „ „ „ 2, — „  
1 viertel „ „ „ 1, — „

gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des  
Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der grössten Sorg-  
falt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die  
dem Staatswappen versehene Original-Loose selbst  
in den Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen  
Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung werden  
wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen  
senden.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt  
unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusen-  
dungen oder auf Verlangen der Interessenten durch an-  
dere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Deutsch-  
lands veranlasst werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und  
hatten wir erst vor Kurzem wiederum unter vielen an-  
deren bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupt-  
treffer in 3 Ziehungen laut officiellen Beweisen erlan-  
det.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der an-  
nehmlichsten Basis gegründeten Unternehmen überall  
auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit ge-  
rechnet werden, man beliebe daher schon der **nächsten**  
**Ziehung halber** alle Aufträge **baldigst di-**  
**rect** zu richten an

### S. Steindecker & Co.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

Ein- und Verkauf aller Arten Staats-Obliigationen

Eisenbahn-Actien und Anlehensloose.

Um Irrungen vorzubeugen, bemerken wir aus-  
drücklich, dass keine ähnliche vom Staate wirklich ge-  
garantirte Geld-Verloosung vor obigem amtlich planmässig  
festgestellten Ziehungstermin stattfindet und um allen  
Anforderungen möglichst entsprechen zu können, bitten  
man gef., die Aufträge für die vom Staate garantirten  
Original-Loose baldigst uns direct zugehen zu lassen.



# Apotheke in Warmbrunn.

Homöopathische Arzneien und vollständige Apotheken.  
**Mineral - Wasser - Fabrik,**  
 Selters- und Soda-Wasser,  
 sowie alle übrigen Mineral-Brünnen stets frisch bereitet  
 vorrätig.

[5132]

**L. Jonas.**

## Brachtenswerth.

- Unterzeichnete erlinden gegen Einfindung des Betrages  
 von 3 rthl. eine acht goldene Brille, neu verbesserte  
 Construction, sowohl für kurzsichtige als schwache Au-  
 gen, mit den feinsten weissen und blauen Gläsern.  
 Für 1 rthl. ein Pince-nez (Nasenfleimmer), in feiner  
 Stahl- oder Horneinfassung.  
 Für 3 rthl. ein vorzügliches Mikroskop, in Mahagoni-  
 Kasten, Präparate u.  
 Für 3 rthl. ein achromatisches, ganz in Messing ge-  
 lastes, mit 6 Gläsern versehenes Fernrohr.  
 Für 2 rthl. ein richtig zeigendes Barometer, incl.  
 Emballage.  
 Für 12 sgr. ein gutes Thermometer.  
 Zu 20 sgr. eine Stahlbrille mit blauen oder weissen  
 Gläsern, für Herren oder Damen.  
 Zu 30 sgr. eine sehr feine Stahlreitbrille.

## Auswärtige Brillenbedürftige

bestellen bei Bestellung von Brillen um Angabe der Num-  
 mer, der Einfindung eines Brillenglases, oder wenn ein sol-  
 ches nicht vorhanden, um Mittheilung des betreffenden Augen-  
 leidens, dessen sind wir im Stande, die Brille ebenso genau  
 zu passen, als wenn die resp. Käufer selbst zu-  
 gegenwärtig wären.

## Gebrüder Pohl,

Optiker.

Breslau, Schweidnitzer Straße 38.

## Bekanntmachung.

Am 31. Mai d. J. beginnen die Ziehungen  
 der 158. Königl. Preuss. genehmigten  
 Frankfurter Stadt-Lotterie, in welcher die  
 Hauptpreise von 2 Mal 100,000 Gulden,  
 50,000, 25,000, 20,000, 15,000 u. s.  
 gewonnen werden.

Ganze Original-Loose 1. Klasse für 3 Thlr.  
 12 Sgr., Halbe für 1 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf.,  
 Viertel für 26 Sgr., empfiehlt unter Zusich-  
 erung redlicher u. pünktlicher Bedienung.  
 Der obrigkeitl. angestellte Hauptcollecteur

**M. M. Lewy,**

Pfingstweidstrasse No. 12  
 in Frankfurt a. M.

## Schönen, grünen Caffe,

a Pfund 7 1/2 Sgr., 4 Pfund 28 Sgr., empfiehlt

4296.

Paul Syhr.

## Avis!

Die Herren Goldarbeiter, Uhrmacher und Solche, die ihre  
 Waaren direct beziehen wollen, mache ich darauf aufmerksam,  
 daß ich in ächten Silber: Uhretetten alter und neuester Facens  
 arbeite, sowie fertige Colliers, Brochen u., stets vorrätig  
 halte. Auch werden Bandketten pro Fuß abgegeben und über-  
 nehme ich jede andere in dies Fach schlagende Arbeit. Ich bin  
 in den Stand gesetzt, durch immerwährende Verbesserungen  
 meiner größeren Werkzeuge (Präge- und Walzwerk) jeder an-  
 deren Concurrenz ohnedies die Spitze bieten zu können.

Auch übernehme ich Aufträge zum Prägen in Silber, und  
 wird solches zum billigsten Preise berechnet.

Julius Grau, Goldarbeiter,

Kettenfabrik und Präge-Anstalt.

## Am 9. Juni d. J.

beginnt die von der Herzoglich Braunschweigischen Regie-  
 rung genehmigten und garantirten großen Geldverloosung,  
 in welcher nur Gewinne zur Entscheidung kommen, als

**Thlr. 100,000,**

60000, 40000, 20000, 15000  
 12000, 2mal 10000, 2mal  
 8000, 2mal 6000, 3mal 5000,  
 12mal 4000, 2mal 3000, 34-  
 mal 2000, 4mal 1500, 155mal  
 1000, 7mal 500, 261mal 400,  
 18mal 300, 383mal 200, 575-  
 mal 100 u. s. w.

6476

Unser Debit hat sich stets als das

## Allerglücklichste

bewiesen, da uns sämmtlich die größten Treffer zu Theil  
 wurden, wir halten uns zu dieser so günstigen Verloosung  
 mit einer großen Nummerauswahl bestens empfohlen.

Ein Ganzes Thlr. 4, ein Halbes Thlr. 2,  
 ein Viertel Thlr. 1.

Nach der Ziehung werden amtliche Ziehungslisten und  
 Gewinnelder sofort unter gewohnter strenger Verschwie-  
 genheit zugesandt. Man wende sich baldigst an das  
 Glücks-Comptoir von

**Adolph Lilienfeld & Co**

Girasseller 7. Hamburg



**Weis-Stärke** von Orlando Jones & Co., London, blendend weiß und von vorzüglichstem Glanz, 6067.

Mein Weizen **Strahlen-Stärke**,  
**Luft-Stärke** und

"Prima"-**Kartoffelmehl** zu den billigsten Preisen bei **Hermann Günther.**

**Sehr dauerhafte Kinderwagen**  
**J. Hilbig in Liebenthal.**  
empfiehlt billigt

6633. **Bretter = Verkauf.**

Eine Partie trockene Bretter stehen in Warmbrunn zum Verkauf. Nähere Auskunft ertheilt der Steuerausseher Herr **Mücke** im „Berliner Hof“.

6634 **Birkene Hölzer** für Stellmacher liegen noch zum Verkauf in der Scholtsef zu Crommenau.

Das Spielen der Original-Staats-Loose ist gesetzlich erlaubt.

**Allerneueste**  
**Gewinn-Verloosung.**

**Nur 1 Thaler Courant**

baar od. gegen Postnachnahme kostet bei Unterzeichnetem ein Viertel-Original-Loos zu der am 9. Juni 1870 unter Garantie hoher Staats-Regierung stattfindenden Ziehung der großen

**Staats-Gewinn-Verloosung,**

welche letztere in ihrer Gesamtheit 29,000 Gewinne im Betrage von nahezu

**Zwei Millionen Thaler Pr. Cour.**

worunter Haupttreffer von

**Thaler 100,000,**

**60000, 40000, 20000, 15000,**

12,000, 2 mal 10,000, 2 mal 8000, 3 mal 6000, 3 mal 5000, 12 mal 4000, 2 mal 3000, 31 mal 2000, 4 mal 1500, 155 mal 1000, 7 mal 500, 261 mal 400, u. s. w. u. s. w. enthält.

(Ganze Loose kosten 4 Thlr. und halbe 2 Thlr.)

Die Gewinne werden baar durch Unterzeichneten in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, u. a. amtliche Ziehungslisten und Pläne gratis versandt

Meine Interessenten habe schon 34 Mal das große Loos u. die größten Haupttreffer ausbezahlt u. a. kürzlich die Haupt-Gewinne von 100,000 Thaler auf No. 21,660 und 60,000 Thaler auf No. 2621.

**Nicolaus Jacobi,**

vom Staate bestellter Ober-Einnnehmer  
in Bremen.

P. S. Aufträge auf diese vom Staate garantirten Original-Loose können zur Bequemlichkeit auch durch Postanweisung gemacht werden. D. D.

**Gleiswasser** bei **Gustav Nördlinger.**

**J. Paul Liebig**  
**Dampf-DRESDEN-Fabrik**

Beste Ersatz der Muttermilch  
Vorzüglichster Nahrungsmittel  
für Blutarine, Reconvalescenten,  
Stärkungsmittel, Liebig's Suppe

Flaschen zu  $\frac{3}{4}$  Pfd. Inhalt halten zum Preise von 12 Pf. stets frisch auf Lager:

**Die Apotheken zu Hirschberg.**

Zu der von der k. Preuss. Regierung genehmigten

**158ten**

**Frankfurter Lotterie**

mit 26,000 Loosen.  
wor. 14000 Preise, 11 Prämien  
und 7600 Freiloose.

Gewinne ev. fl. 200,000  
2 mal 100,000, 50,000, 25,000, 20,000,  
15,000, 12,000, 10,000 u. s. w.

empfiehlt der Unterzeichnete Originalloos am 1. Okt.

**Ziehung am 31. Mai.**

Ganze a Thlr. 3 13 Sgr., halbe a Thlr. 1 22 Sgr.  
Viertel a 26 Sgr.

gegen franco Einlieferung des Betrages oder Postnachnahme Pläne und Ziehungslisten gratis. Gewinn-Entziehung sofort. Serampante strena reem. dienung wird zugesichert, und beliebe man Aufträge zu richten an

**Moritz Levy,**

Haupt-Collecteur in Frankfurt a. M.



**Preiswerthe, billige Cigarren,**  
Schwedter, Uckermärker und Vermudas  
**Rollen: u. Kraus-Tabake** in schönen  
Qualitäten empfiehlt zu den niedrigsten  
Preisen [6081] **Hermann Günther,**  
Eine Quantität Sauertraut ist im Einzelnen zu  
verkaufen im Gasthof zum Kynast. G. Friebe.

**Frankfurter Lotterieloose**  
zu Originalpreisen, auch kleine Antheile.  
Das Gesellschafts-Spiel enthält dieses  
Mal 10 verschiedene Nummern.  
**G. Wiedermann's Nachfolger**  
**Richard Kern.**

Hirschberg, Markt Nr. 16.  
NB. Die Gewinne bitte recht bald ab-  
zuholen.

**Kinderwagen**  
empfehlen in größter Auswahl  
6824.  
**Fr. Köhler,**  
Schildauerstraße 28,  
neben dem Gasthof zu den „drei Bergen.“

**Warum denn in der Ferne suchen,**  
sieh', das Glück, das liegt so nah  
in der  
Preussischen Klassen-, Frankfurter Stadt-, Schles-  
wig-Holsteinschen Landes-Industrie-Lotterie und son-  
stigen Lotterie-Prämien-Antheils.

**Glück auf!**  
**100,000 Thlr. baares Geld**  
schenkt ebenfalls dem Glücklichen Gewinner

**das Lotterie-Comptoir**  
**G. H. Blasius in Schönau,**  
sowie weitere Haupttreffer von 80,000 60,000 50,000  
40,000 30,000 25,000 20,000 15,000 12,000  
10,000 8000 6000 5000 4000 3000 2000  
1000 2c. 2c.

Jedes gezogene Loos gewinnt und muß un-  
bedingt eine der obigen Prämien erhalten.  
2. Originalloose mit Beifügung der Pläne und Listen a 1 rth.  
empfehlen gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages  
empfehlen bis 1. Juli d. J. obiges Lotterie-Comptoir.  
Reellität und Pünktlichkeit ist die Devise.

4297.

Pfd. 10 sgr., empfiehlt

6700.

**Gebrannten Caffee,**

Paul Spehr.

**Kauf = Gesuch.**

Eine **Ackerbestimmung** in einem Kirchdorfe, in Höhe von  
3 bis 4000 Thlr. (Hirschberger Kreise), wird von einem sehr  
zahlbaren Käufer zum Ankauf gesucht. Näheres durch den  
Güter-Negotianten **Fris Schröter** in Löwenberg.

6775 Es wird ein kleines, gut gebautes Haus mit Gärten,  
in freundlicher Gebirgsgegend, zu kaufen gesucht. Daraus Re-  
sultirende wollen gefälligst ihre Offerten mit genauer Angabe  
der Beschaffenheit und des Preises unter der Chiffre: **M. N.**  
poste restante fr. **Breslau**, bis zum 20. d. M. niederlegen.

6622

**5 bis 10 Schock****ausgewachsene Forellen**

werden zu kaufen gesucht vom

Dominium **Lichtenau** in Schlesien.

Offerten mit Preisangabe erbeten.

6714.

**10 Schock Forellen**zur Zucht werden zu kaufen gesucht. Offerten werden erbeten  
Dom. **Lichtenau** in Schlesien.

6712.

Für

**Preussische Lotterie = Loose**

zahlt ein Breslauer Vanthaus

**5 rthl. 15 sgr. pro Viertel.**

Versegelte Briefofferten, adressirt **P. C. 414** übernimmt  
die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in  
**Breslau.**

**Für Lotterieeinnehmer!**

Eine Gesellschaft sucht  $1\frac{1}{2}$  Loose der Preuss. Lot-  
terie. Einnehmer, welche noch Loose zu vergeben ha-  
ben, wollen ihre Adresse sub D. 642 an die Annon-  
cen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin,  
Friedrichstraße 60, einsenden. (6609.)

6806.

**Vermiethung oder Verkauf.**

Ein ganzes Haus, bestehend aus 9 Stuben, Küche, Ge-  
wölbe, Garten, Balconzimmer, Kammern und Bodenraum,  
in angenehmer Lage, ist im Ganzen oder auch getheilt zu 5,  
resp. 7 Zimmern, Küche, Gewölbe 2c. sofort, spätestens Jo-  
hanni c. zu vermieten oder zu verkaufen.

Das Nähere Schäferstraße 28 a.

Der Dinten-Fabrikant Herr **Thesler** in Breslau hat mir  
das Recept seiner anerkannt guten Dinte überlassen, da der-  
selbe seines schwachen Augenlichtes wegen seine Geschäftsreisen  
im Riesengebirge aufgegeben.

Ich fabricire nun streng nach Herrn **Theslers** Verfahren die  
**ächte, schwarze Gallus-Dinte** ohne jede Bei-  
mischung von Blauholz oder Blauholz-Extract,  
wie auch **Copir-Dinte** und **rothe Dinte**  
und bitte daher seine geehrten früheren Abnehmer, Ihre ge-  
schätzten Aufträge mir geneigtest überreichen zu wollen.

Hirschberg i. Schl.

6803.

Ganz ergebener  
**Robert Friebe.**



**Zu vermieten.**

6568. Innere Schildauer Straße Nr. 78 ist eine Wohnung bald oder 1. Juli c. zu vermieten.

6295. Ein freundlicher, großer Laden mit Schaufenstern, am Ringe gelegen, worin seither ein Schnittwaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, ist nebst Wohnung zu vermieten und Johanni zu beziehen. Löwenberg i. Schl.

**Rudolph Stempel.**

6727. Eine hübsche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küchenstube und sonstigem Zubehör, ist in der Besigung der Frau Schubert Nr. 5 in Kunnerödorf zu Johanni zu vermieten. —

6816. In dem auf der lichten Burgstraße gelegenen Kaufmann Müdel'schen Hause ist die im 1. Stock befindliche Wohnung, bestehend in 5 Stuben, Küche etc., sofort zu vermieten.

6695. Das von Herrn Ober-Amtmann Kroh innegehabte Quartier mit Gartenbenutzung ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. **Donitz.**

6807. Eine Sommerwohnung nebst Küche und allem Belag, auch freundlichem Garten, zu vermieten an der Warmbrunner Straße bei **Besede.**

6294. In der besten Lage Löwenbergs, am Markt gelegen, ist ein großer Laden mit heizbarer Ladenstube und trockenem Gewölbe, zu jedem Geschäft sich eignend, mit Wohnung zu vermieten und Johanni zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren beim Klempnermeister **G. Knobloch** in Löwenberg.

6635. Zapfenstr. 7, im Hause des Oberlieutenant Rosch, ist das seit 1861 von Herrn Du-Bois bewohnte Quartier, bestehend aus sechs Stuben, Küche, Entree, Altan und Beigelaß zu vermieten und am 1. October c. zu beziehen.

6827. Tuchlaube 8 ist eine Wohnung, Laden, nebst Stuben und Gewölben, zu vermieten und 1. Juni zu beziehen.

6828. Zwei freundliche Stuben, eine mit Alkove, die andere mit Kammer und Zubehör, zu vermieten und 1. Juni zu beziehen. **Hellergrasse 14.**

**Meine Wagenbauerei,**

seit 12 Jahren mit gutem Erfolg betrieben, bestehend aus einer eingerichteten Schmiede mit zwei Feuern, einer Stellmacher-, Sattler- u. Lackirer-Werkstatt, nebst Wagenremise u. Schuppen. Ist im Ganzen oder getheilt bald zu vermieten und Johann, oder Michaeli zu beziehen. **H. Breuer** in Löwenberg i. Schl.

**Mieth-Gesuch.**

Ein Haus in den ländlicheren Straßen der Stadt oder auf dem Lande, doch von der Stadt in höchstens drei Stunden erreichbar, wird von einer kinderlosen Herrschaft auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Bedingungen: mindestens sechs bis zehn heizbare herrschaftliche Piecen. Gartenbenutzung ohne Mitbenutzung durch Andere.

Gefällige Offerten sub **P. D. 415** befördert die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Breslau. 6794.

**Personen finden Unterkommen.**

6750. Zwei tüchtige Maler-Gehilfen können sofort in Arbeit treten bei **A. Mittelsädt**, Maler in Hirschberg.

6563. Zwei Gefellen und einen Lehrling nimmt an **Herrn. Rose**, Korbmachermstr. in Hirschberg.

6732. Zwei Schuhmachergefellen werden noch angenommen bei **F. Münchberg**, Garnlaube Nr. 22, Hirschberg i. Schl.

6729. Einen Schneider-Gefellen nimmt bald an der Schneidermeister **Alexander Rastetter** in Schildau.

6606. 2 Maler-Gehilfen finden dauernde Beschäftigung bei **Tosath**, Maler in Plesch.

6802. Einen tüchtigen Lackir-Gehilfen sucht sofort **Hirschberg**. **H. Wisperling**, Baugenosse.

6814. Ein Schuhmacher-Gefelle, guter Herrnarbeiter, findet dauernde Beschäftigung bei **A. Echartenberg**.

6735. Ein tüchtiger Uhrmacher-Gehilfe findet sofort Beschäftigung bei **Oswald Meereis** zu Kloster Liebenthal.

6620. Auf dem Dom. Bersdorf, Kreis Jauer, finden **Obstgärtner** bei freier Wohnung dauernde Beschäftigung.

6497. **Tüchtige Maurergesellen** finden sofort dauernde Beschäftigung bei **E. de Lalande**, Maurermeister, (vormals **M. Altmann**).

6789. Maler-Gehilfen finden dauernde Beschäftigung bei **Maler Franke** in Löwenberg.

6716. Maurergesellen sucht baldigst **E. Tietze**, Bauunternehmer. Warmbrunn.

6641. **Einen Kutscher**, der sich auch allen landwirthschaftlichen Arbeiten unterzieht, sucht sofort das Rittergut **Serlachshaus** im Bistum.

6743. Ziegelstreicher finden Arbeit in der **Rahm** Ziegelei in Erdmannsdorf.

Ziegelmeister **Julius Menzel**.

6702. Nicht mehr schulpflichtige Knaben, die das Cigaren-machen erlernen wollen, finden lohnende und dauernde Beschäftigung in unserer Fabrik. **Hirschberg i. Schl.**

6638. Einen vrb. Viehschlepper sucht zum baldigen Antritt und einen Schäferknecht von Johanni ab **das Dominium Hermisdorf vr. Goldberg.**

**30 Schachtarbeiter** finden sofort dauernd Beschäftigung. **Taglohn 11—12 Gr.**

**H. Kahl**, Maurermstr., **Arnold**.

6547. Eine tüchtige Köchin wird zum 2. Juli gesucht von **Weidner**, Hirschberg, äußere Schildauerstraße 48.

6731. Ein anständiges, tüchtiges Stubenmädchen, welches mit der Wäsche und dem Nähen gründlich Bescheid weiß, mit guten Attesten versehen, kann sich zum sofortigem Antritt oder zum 1. Juli melden beim **Fabrikbesitzer Th. Hitz** in Petersdorf.

6817. Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, kann sich melden bei **F. Gluche**, wohnhaft Garnlaube bei Herrn Schneidermeister **Scholz**, Hinterhaus.

6785. Ein anständiges Mädchen, welches Lust hat das Schneidern zu erlernen, kann sich bald melden in der **Schneller'schen Villa 1771** in Hirschdorf.



6705. Einem **Mädchen** von außerhalb, welches mit einer bürgerlichen Haushaltung und mit der Wäsche Bekandtheit, schon längere Zeit an einem Orte gedient hat, weist einen Dienst nach.  
 6739 Schlossermeister **Kilian** auf der äußeren Schildauerstraße. Zum 1. Juli wird eine gute **Köchin** gesucht die zugleich alle andere Hausarbeit übernimmt.

**Wahl**, Regierungs-Assessor a. D.  
 Bahnhof-Straße bei Herrn Kaufmann Tielsch, 2 Treppen.  
 6832. Zu Termin Johanni werden **zwei zuverlässige Dienst-mädchen** für Hauswirtschaft und Kinder gesucht. Wo? ist zu lernen, rechts.  
 6837. In dem Versorgungsbureau des Unterzeichneten kann sich sofort ein kräftiges **Mädchen** vom Lande, welche gekonnt ist od. welche schon in der Käseerei bewandert ist, sofort melden bei gutem Lohn. Desgleichen kann sich eine herrschaftliche **Köchin** mit guten Zeugnissen versehen, sofort melden. Auch kann sich ein **Schafknecht** melden.

**W. Hempel jr.**

Löwenberg i Schl.

**Personen suchen Unterkommen.**  
 6710. Ein **Commis** und ein **Lehrling** für ein Band- und Polamentirwaaren-Geschäft werden bei freier Station zum baldigen Antritt gesucht. Meldungen unter Adresse **C. R.** poste restante **Sörig**.  
 6773. Ein junger Mann (Commis), flotter Verkäufer, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht bald oder per 1. Juni engagirt zu werden. Gefällige Adressen wolle man gütigst unter **A. Z. 2** an die Expedition d. B. gelangen lassen.

6786. Ein junger, gebildeter **Landwirth**, im Besitze guter Zeugnisse, seit 7 Jahren beim Fach, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafts-Assistent. Gefällige Offerten unter Chiffre **R. F.** Hirschberg erbeten.

6882. Ein **Gärtner**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine dauernde Stellung. Adressen **P. N.** sind in der Expedition des Gehirgsboten niederzulegen.

6837. Ein junger Mann, der seit 4 Jahren beim Oekonomie-Johanni gewirkt hat, sucht anderweitig, bald oder zu Johanni eine Stellung. Gefällige Offerten sub **R. R. 92** Schmiedberg in Schl. poste restante.

Ein verheiratheter, militairfreier, junger Mann, mit den besten Zeugnissen zur Seite stehend, sucht als **Näherer** oder **Diener** ein baldiges Unterkommen. Herrn **Guttmann**, eine Treppe. 6739.

6803. Für zwei mutterlose Mädchen von 17 und 18 Jahren eine Stellung gesucht (als Verkäuferin, zur Unterstützung der Haushaltung oder zur Pflege einer älteren Dame) und wird mehr als freundliche Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Gefällige Offerten sub **H. C.** bittet man an die Expedition des Boten zur Weiterbeförderung zu richten.

6834. Köchinnen, Schenkerinnen, Dienst- und Viehmägde können sich melden im Vermietungs-Comtoir d. Wintermantel.

## Lehrherr = Gesuch.

Für einen vierzehnjährigen Knaben aus achtbarer Familie, welcher die Clementar-Schule besucht hat, wird eine Stelle in einem größeren Spezerei-Geschäft gesucht. Gefällige Offerten unter **M. G. No. 50** bittet man in der Expedition des Boten niederzulegen.

6800. Ein **Primaner** sucht im Comptoir eines bliesigen größeren Geschäftes **Lehrlingsstelle** mit freier Station. Gefällige Offerten werden sub **T. H. 15** poste restante Hirschberg erbeten.

## Lehrlings = Gesuche.

6580. Einen **Lehrling** nimmt an  
 Hirschberg. **Böttcher-Meister Reimann.**  
 6833. Einen **Lehrling** sucht **W. Bierdich**, Böttchermstr.  
 6040. Einen **Lehrling** nimmt an  
**J. Hilbig**, Kiemer- und Sattlermstr. in Liebenthal.

## Lehrlings = Gesuch.

6790. Einen **Lehrling** nimmt an  
 der Feilenhauer **Anders** in Löwenberg.  
 6524. Für die neu zu eröffnende Humboldt-Apothek in Görlitz suche ich zu Johanni oder Michaelis a. c. unter günstigen Bedingungen einen **Cleven**. Näheres bei **A. Welt** in Liegnitz.  
 5619] Ein kräftiger Knabe, welcher der Schmiedepfession erlernen will, findet unter sehr günstigen Bedingungen sofort ein Unterkommen beim **Schmiedemeister Baum** in Deutmannsdorf.

## Gesunden.

6726. Einen auf dem ev. Kirchhof zu Warmbrunn gefundenen **Regenschirm** kann Eigenthümer zurück erhalten von **Fischer** in Herischdorf.  
 6819. 1 Cigarrenspitze und 1 Stut geblieben bei **Mon Jean**.

## 1500 Thaler

werden auf ein städtisches Grundstück zur ersten **Hypothek** bald oder Johanni zu leihen gesucht; reeller Werth des Grundstücks 7000 Thaler. 6289  
 Nähere Auskunft ertheilt der königliche Rechtsanwalt Herr **Wengel**. Hirschberg im Mai 1870.

## 120,000 Thlr.

sind auf gute ländliche Grundstücke gegen pupill. Sicherheit auszuleihen, auch werden ff. **Hypotheken** in jeder Höhe bei **bill. Discout**

6528  
 lombardirt. Näheres bei **G. Strohbach**, Breslau, Oberstr. 19.  
**3000 rthl.** sind gegen sichere Hypothek auf Landgrunde sind sofort auszuleihen durch den **Commissionair H. Gluer** in Löwenberg i. Schl.

## Einladungen.

**Echt Engl. Porter-Bier**,  
 direct bezogen von **Barfley, Perkins & Co.** in London,  
**Sonntag und Montag vom Faß.**  
**Louis Schultz**, Weinhandlung.

6829] Auf **Sonntag** den 15. d. M. ladet zur **Tanzmusik** freundschaftlich ein **F. Käse** im „Kronprinz.“  
 6745] **Sonntag** den 15. d. M. ladet zur **Tanzmusik** freundschaftlich ein **C. Zeichner** in der Bränschente.  
 6693. **Sonntag** den 15. d. M. ladet zur **Tanzmusik** freundschaftlich ein **Siebenhaar** auf dem Cavalierberge.



6704

**Brauerei Arnsdorf!**

Sonntag den 15. d. M.: **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet **Hermann Berndt**.

6734] Auf künftigen Sonntag den 15. d. M. ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **H. Schneider** in Petersdorf.

6720. Sonntag den 15. d. M. ladet zum **Tanzvergnügen** ergebenst ein **Sprenger** in Kauffung.

6782. Zur **Tanzmusik** Sonntag den 15. d. M. ladet freundlichst ein **Kauffung**.

6721. Auf Sonntag den 15. d. ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **G. Hoffmann** in Neusachsenstein.

6723. Sonntag den 15. d. M. **Tanzmusik** in der Bäckerei zu Seifersdorf.

6772 Zur **Tanzmusik** in die Freundlichkeit nach Altmühl, Sonntag, den 15. Mai, ladet ganz ergebenst ein **E. Beer**, Brauermeister.

6772 Zur **Tanzmusik** in die Freundlichkeit nach Altmühl, Sonntag, den 15. Mai, ladet ganz ergebenst ein **E. Beer**, Brauermeister.

**Einweihung der Gartensteine**, sowie zum Holzschlehen und einem gemütlichen Länzchen ladet freundlichst ein **Hoffmann**, Restaurateur in Steinleiten.

6719. Zur **Tanzmusik** Sonntag den 15. Mai ladet ergebenst ein **Albert Exner**, Gastwirth zur Schneeluppe in Krummholz.

6799. Sonntag den 15. Mai ladet zur **Tanzmusik** in der Gießerei nach Quirl freundlichst ein **Koppe**.

6805. **Zur Tanzmusik** in die Grundmühle ladet auf Sonntag den 15. d. M. wozu ergebenst ein **Herbst** in Hohenmühle.

6766 Auf Sonntag, den 15. d. M., ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Herbst** in Hohenmühle.

6780. Auf Sonntag den 15. d. Mts. ladet zur **Tanzmusik** ganz ergebenst ein **der Gastwirth Nessel** zu Schönbach.

6696. **Salzbrunn.**

**Mende's Brauerei und Gasthof**

größtes Concert-Lokal der Umgegend, mit Billard und freundlichen Wohnungen für Kurgäste und Durchreisende, wird vom Unterzeichneten bestens empfohlen.

**G. Mende**, Brauermeister.

Hirschberg, den 12. Mai 1870.

Der Scheffel. v. Weizen. Weizen. Roggen. Gerste. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Erbsen, höchster 2 rthl. 5 fgr., Niedrigster 2 rthl. 2 fgr. 6 pf.

Butter, das Pfd. 9 fgr. 6 pf., 9 fgr.

resler, von 12 Mai 1870.

Kartoffel-Sortir 100 Dnt bei 8: Alles loco 15 fgr.

Kleesaat, rotte, sehr still, ord. 11-12 rthl., mittel 13 rthl., fein 14 1/2-15 1/2 rthl., hochfein 16-16 1/2 rthl., ohne Frage, ord. 15-17 rthl., mittel 18-20 rthl., 22 1/2-24 1/2 rthl., hochfein 25 1/2-26 1/2 rthl., 236 fgr.

Raps, pr. 150 Pfd. Br., fein 256, mittel 246, ord. 236 fgr.

Redacteur: Reinhold Krabn in Hirschberg. Druck und Verlag von G. W. A. Krabn. (Reinhold Krabn.)

6620 Der Mai hat seine Schönheit entfaltet und ist wohl der Cavalierberg zum Promentiren bestens zu empfehlen und einen Ruhepunkt zu halten bei **Mon Jean**.

6728. Zur **Tanzmusik** nach Straupitz ladet Sonntag den 15. d. M. ergebenst ein **R. Dittmann**.

6747 **In die drei Eichen**

ladet auf Sonntag den 15. Mai zur **Tanzmusik** ergebenst ein **A. Sell**.

6717] Zur **Einweihung** meines neuen **Tanzsaals** lade ich auf Sonntag den 15. Mai zur **Tanzmusik** ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.

**S. Schröter**, Gastwirth in Brunau.

6740] Sonntag den 15. Mai ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Friedrich Wehner** in Hirschdorf.

6703. Auf Sonntag den 15. d. Mts. ladet zur **Tanzmusik** ganz ergebenst ein **J. Wittwer** in Hirschdorf.

6733] Sonntag den 15. d. M. ladet zur **Tanzmusik** auf den Scholzenberg ergebenst ein **G. Will**.

Musik von der Hirschberger Militär-Kapelle.

6844 **Kursaal in Warmbrunn.**

Sonntag, den 15. Mai:

**Concert**

von der Bade-Musik-Kapelle.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr. Es ladet ergebenst ein **Herrmann Scholz**.

6691 **Stonsdorfer Brauerei!**

Sonntag den 15. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr: **Erstes Garten-Concert**, gegeben vom Musikchor des Schles. Füsilier-Regiments Nr. 38 Abends: **Tanz**.

6718. Sonntag den 12. d. Mts. ladet zur **Tanzmusik** in den Kirschbaum zu Stonsdorf freundlichst ein **Krusch**.

6738] Sonntag den 15. d. M. ladet zur **Tanzmusik** ein **Seifert** in Vornitz.

**Gasthof zum Verein in Hermisdorf**

unterm Kynast. Sonntag, den 15. Mai

**Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **Ernst Küffer**.

6742] Sonntag den 15. d. M. ladet zum **Tanzvergnügen** freundlichst ein **Hempel** in Seidorf.

6645 Sonntag, den 15. d. M., **Tanzmusik** im „Deutschen Kaiser“ zu Voigtsdorf im festlich decorirten Saale.

Anfang 4 Uhr. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein **Tschentscher**.

6741] Auf Sonntag den 15. d. M. ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Glaubitz** in der Rothschente zu Voigtsdorf.

6672 Zur **Tanzmusik** auf den 15. Mai ladet ergebenst ein **Brauermeister Jäschke** in Petersdorf.

6839. Sonntag den 15. d. Mts. **Scheibenschleßen** und **Tanz** bei **Baumgärtner** in Reibnitz.

Redacteur: Reinhold Krabn in Hirschberg. Druck und Verlag von G. W. A. Krabn. (Reinhold Krabn.)